Betriebsanleitung Gerät

SupraBox DELUXE 750H

Abluftmodul (Oberteil)

Hauptmodul (Mittelteil)

Zuluftmodul (Unterteil)

Rosenberg Ventilatoren GmbH • Maybachstraße 1-9 • D-74653 Künzelsau-Gaisbach
Fon +49(0)7940/142-0 • Fax +49(0)7940/142-125 • info@rosenberg-gmbh.com • www.rosenberg-gmbh.com

Inhaltsverzeichnis

1. Sicherheit 4
1.1. Warnhinweise zum Arbeitsschutz 4
1.2. Sicherheitshinweise 5
2. Gerätebeschreibung 6
2.1. Technische Merkmale 6
2.2. Lage der Komponenten 7
2.3. Außenabmessungen des Gerätes 8
2.4. Technische Daten 9
3. Transport und Montage 10
3.1. Anlieferung und Transport zum Aufstellort 10
3.1.1 Hebehilfe zur Einbringung 11
3.1.2 Montage der SupraBox DELUXE am Aufstellort 12
3.2. Lagerung der Geräte 20
3.3. Aufstellung des Gerätes und Herstellen der Luftanschlüsse 21
3.4. Elektrische Installation 21
3.5. Installation des Kondensatablaufs 22
3.6. Informationen zum Kondensatanschluss 23
4. Inbetriebnahme der SupraBox DELUXE 25
5. Funktion und Bedienung 26
5.1. Bedienung 26
5.2. PTC-Nachheizung (optionales Zubehör) 26
5.3. Sicherheitshinweise zur PTC-Nachheizung 26
5.4. Aufbau der PTC-Nachheizung 27
5.5. Montage der PTC-Nachheizung 27
5.6. Heizleistung der PTC-Nachheizung 31
6. Montage der Designelemente (optionales Zubehör) 32
6.1. Sicherheitshinweise zur Installation und Wartung 32
6.2. Montage der Designelemente 32
7. Wartung / Reinigung 36
7.1. Sicherheitshinweise zur Wartung 36
7.2. Wartungsintervalle nach VDI 6022 37
7.3. Wartungscheckliste nach VDI 3803 Blatt 2 38
7.4. Filterwechsel 39
7.4.1. Allgemeines 39

7.4.2. Ausbau des Abluftfilter 39
7.4.3. Ausbau des Zuluftfilter 40
7.4.4. Einbau der neuen Filter 40
7.5. Reinigungsarbeiten am Gerät 40
7.5.1. Reinigung von Oberflächen 40
7.5.2. Reinigung des Gegenstrom-Plattenwärmetauschers 41
7.6. Überprüfung der Schalldämpfer 41
7.6.1. Zuluftschalldämpfer 41
7.6.2. Abluftschalldämpfer 41
8. Kundendienst, Service, Herstelleradresse 42
9. Nachweise 43
9.1. EU-Konformitätserklärung (Niederspannung und EMV) 43
9.2. EU-Konformitätserklärung (ERP-Richtlinie) 44
9.3. EU-Konformitätserklärung (EG-Einbauerklärung) 45
9.4. ERP-Datenblatt 46
10. Notizen 47

1. Sicherheit

1.1. Warnhinweise zum Arbeitsschutz

Folgende Symbole weisen Sie auf bestimmte Gefährdungen hin oder geben Ihnen Hinweise zum sicheren Betrieb des Lüftungsgerätes:

Achtung! Gefahrenstelle! Sicherheitshinweis!

Gefahr durch elektrischen Strom oder hohe Spannung!

Quetschgefahr!

Vorsicht! Heiße Oberfläche!

Vorsicht! Heiße Oberfläche

Wichtiger Hinweis, Information

1.2. Sicherheitshinweise

Rosenberg-Kompaktgeräte der Baureihe SupraBox DELUXE 750H sind zum Zeitpunkt der Auslieferung nach dem neusten Stand der Technik konstruiert und hergestellt. Umfangreiche Material-, Funktions- und Qualitätsprüfungen sichern Ihnen einen hohen Nutzen und lange Lebensdauer. Trotzdem können von diesem Maschinen Gefahren ausgehen, wenn diese von unausgebildetem Personal unsachgemäß oder nicht bestimmungsgemäß eingesetzt werden.

Lesen Sie vor dem Auspacken der Ware, vor Montagearbeiten und vor jeder vorzunehmenden Wartung, diese Anleitung aufmerksam durch!

Betreiben Sie das RLT-Gerät ausschließlich in eingebautem Zustand und mit ordnungsgemäß montiertem Eingreifschutz oder Schutzgittern. Passende und geprüfte Schutzgitter liefert die Rosenberg Ventilatoren GmbH an den vorgeschriebenen Stellen montiert mit.

Folgende Arbeiten dürfen ausschließlich von ausgebildetem Fachpersonal durchgeführt werden:

- Montagearbeiten
- elektrischer Anschluss
- Installation von Außenluft- und Fortluftkanal
- Installation des Kondensatablaufes
- Inbetriebnahme
- Instandsetzungsarbeiten

Vor Arbeiten an elektrisch betriebenen Arbeitsmaschinen sind diese allpolig vom Netz zu trennen.

ACHTUNG Alle metallischen Teile des optional erhältlichen PTC stehen im Betrieb unter Spannung! Die zugehörigen Anschlussstecker liegen ebenfalls offen! Vor dem Öffnen des Gerätes mit dem Spezialschlüssel ist das Gerät daher zwingend vom Netz zu trennen!
LEBENSGEFAHR!

Kurz nach Betrieb des PTC können dieses und die angrenzenden Oberflächen im Gerät noch heiß sein! Verbrennungsgefahr!

Beauftragte Personen sind nach den gängigen Unfallverhütungsvorschriften der zuständigen Berufsgenossenschaften zu schulen und am Arbeitsbereich zu unterweisen.

Bitte beachten Sie auch die ggf. geltenden Vorschriften:

DGUV 1	„Grundsätze der Prävention“
DGUV 3	„Elektrische Anlagen und Betriebsmittel“
DGUV 109-017	„Betreiben von Lastaufnahmemitteln und Anschlagmitteln im Hebezeugbetrieb“
DGUV 68	„Flurförderzeuge“

2. Gerätebeschreibung

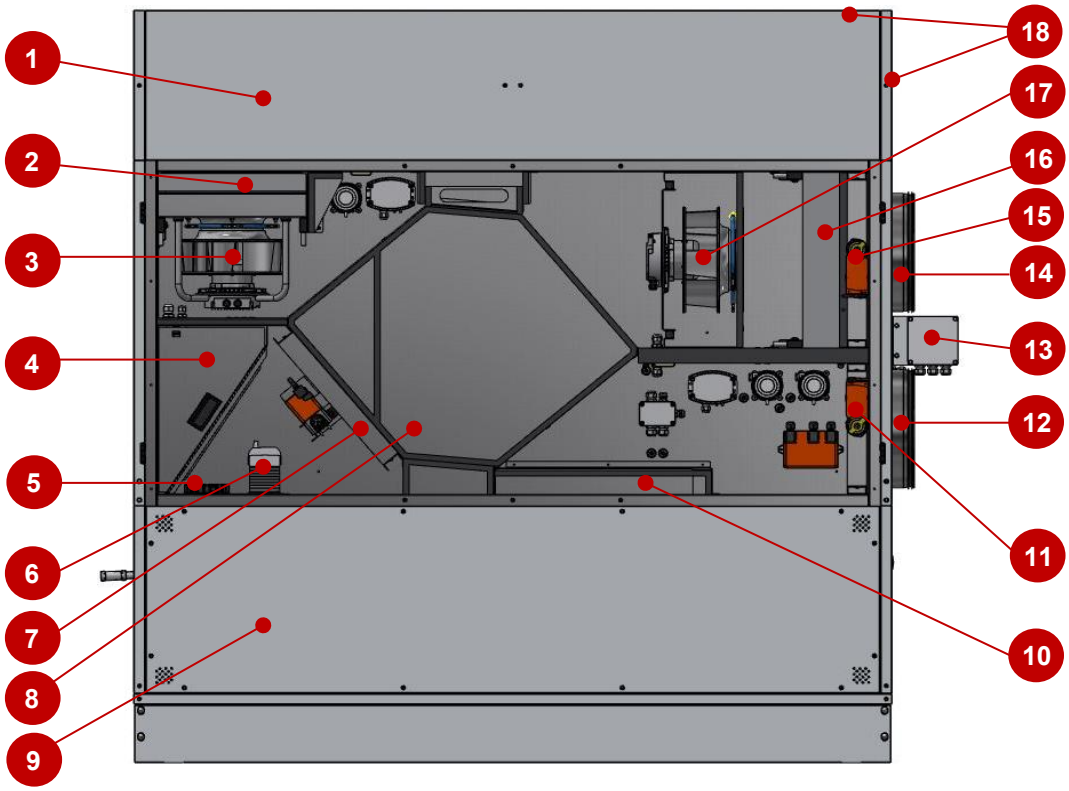
2.1. Technische Merkmale

Die SupraBox DELUXE 750H:

- ist ein dezentrales kompaktes Lüftungsgerät zur hocheffizienten Belüftung eines einzelnen Raumes mit Außenluft bei gleichzeitiger Wärmerückgewinnung aus der Abluft. Das Gerät dient vorrangig der Minimierung des CO2-Gehaltes der Raumluft und kann mit jeweils maximal 750 m^3/h (900 m^3/h im Powermodus) bei 50 Pa externem Druckverlust im Außenluftkanal und Fortluftkanal betrieben werden. Der Schalldruckpegel in 1 m Entfernung wird beim genannten Betriebspunkt zu keiner Zeit überschritten. Die Wärmerückgewinnungsfunktion kann mit einem integrierten vollständigen Bypass umfahren werden.
- Hygienegerechte Geräteausführung und Materialwahl nach VDI 3803 Blatt 2 Dezentrale Lüftungsgeräte.
- hat zur Wärmerückgewinnung einen hocheffizienten Gegenstrom-Plattenwärmetauscher aus Aluminium eingebaut. Eventuell anfallendes Kondensat ist in einer Kondensat Wanne nach VDI 3803 Blatt 2 / Part 2 Punkt 7.3.1.3 aufzufangen und sicher abzuleiten.
- hat direktgetriebene Ventilatoren mit rückwärts gekrümmten Radiallaufrädern, die schwingungsgedämpft im Gerät eingebaut sind. Jeder Ventilator ist mit einem energiesparenden und stufenlos regelbaren EC-Motor aus dem Hause Rosenberg ausgestattet
- ist für leichten Transport modular aus 3 Teilen aufgebaut. Das Unterteil ist mit vier höhenverstellbaren Füßen zum Ausgleich von Bodenunebenheiten ausgerüstet.
- hat ein kompaktes Gehäuse bestehend aus korrosionsbeständigem pulverbeschichtetem Zink- und Aluminiumblech (diverse RAL-Farben, Schichtstärke 60 µm).
- hat doppelschalig ausgeführte Seitenwände, Geräteboden, Gerätedeckel, Frontpanel und Türen mit einer innen liegenden Schall- und Wärmedämmung mit Isolierstärke 60mm (min. 33 kg/m^3; λ = 0,042 W/mK). Außerdem hat sie eine Rückwand mit einer Isolierstärke von 40 mm.
- ist mit einer elektrischen Verkabelung mit flammwidrigen Kabeln ausgerüstet.
- wird komplett mit integrierter Regelung geliefert. Die Regelung ist wartungsfreundlich auf einem Einschub hinter einer Wartungstür montiert und funktionsgeprüft. Das Gerät ist bis auf den Anschluss externer Bauteile fertig verdrahtet.
- ist mit einem leicht verständlichen Aufputz-Bedienteil ausgerüstet.

2.2. Lage der Komponenten

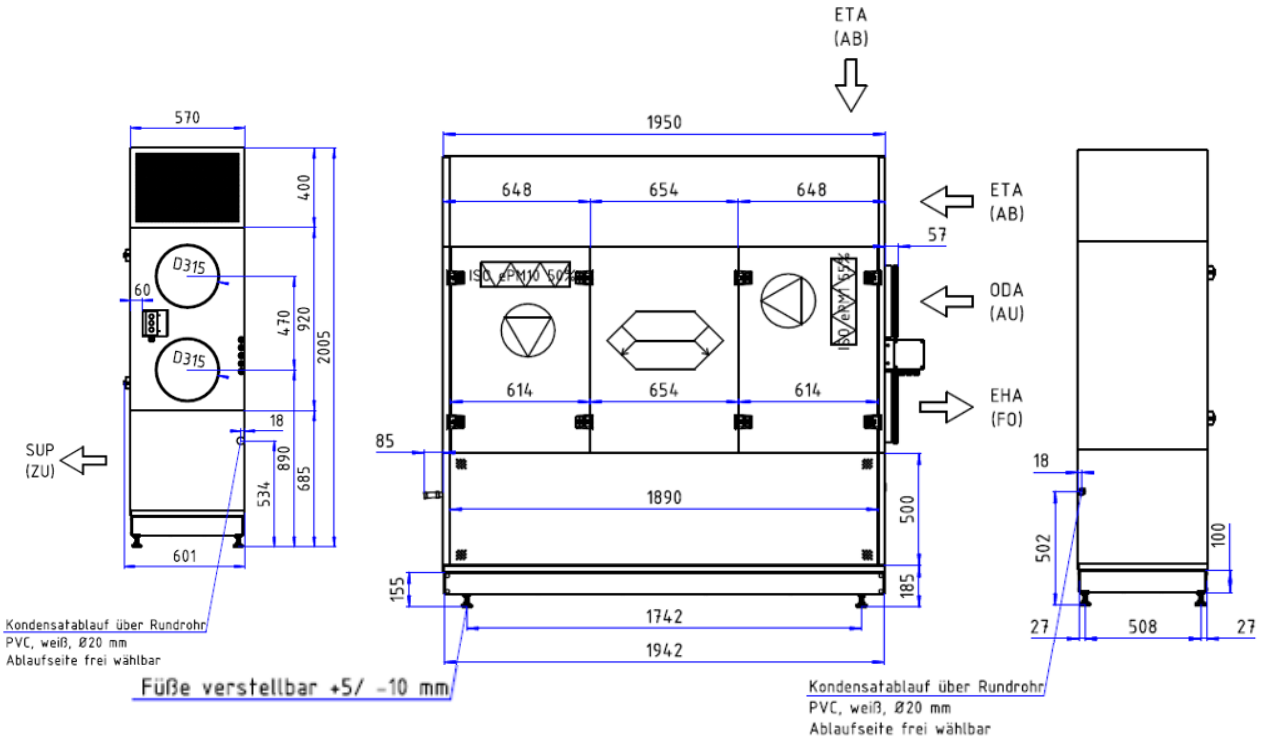
In der folgenden Darstellung sehen Sie die Einbaulage der Gerätekomponenten bei einem Gerät mit „Anschluss rechts“. Ein Gerät in Ausführung „Anschluss links“ ist spiegelbildlich aufgebaut. Die Wartungstüren und das Frontpaneel sind nicht dargestellt. Die Kondensat Wanne entspricht der VDI 3803 Bl. 2.

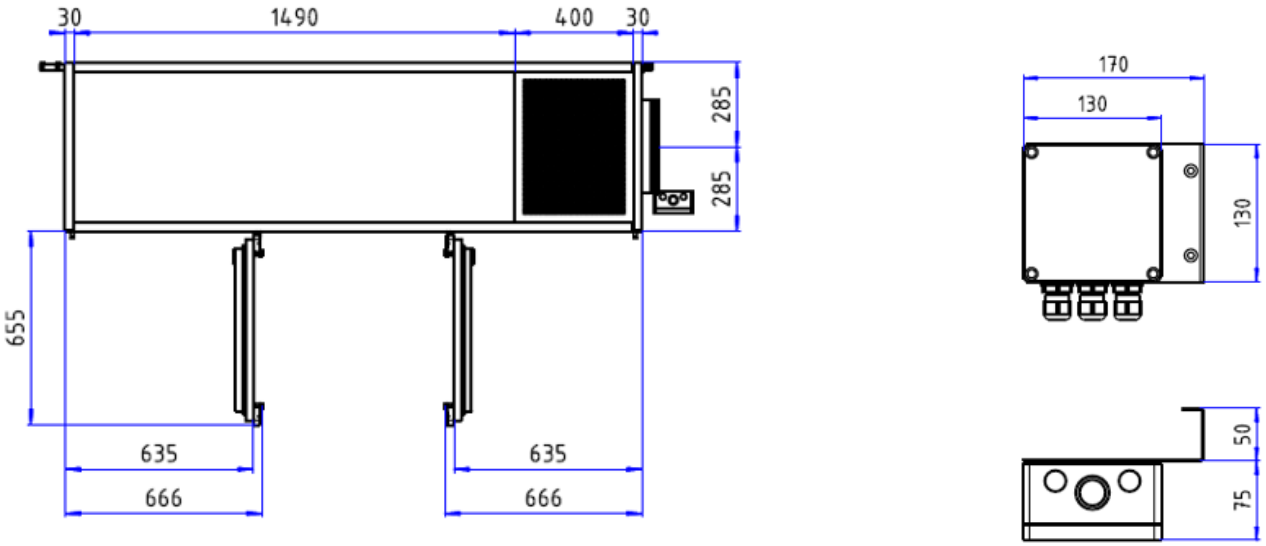


1. Abluftteil
2. Abluftfilter
3. Abluftventilator
4. Regelung
5. PTC Nachheizung (optional)
6. Halbleiterschütz
7. Bypassklappe (über WRG)
8. Gegenstromwärmetauscher
10. Kondensat Wanne
11. Fortluftklappe mit Stellmotor
12. Anschlussstutzen Fortluft DN315
13. Klemmkasten
14. Anschlussstutzen Außenluft DN315
15. Außenluftklappe mit Stellmotor
16. Außenluftfilter
17. Zuluftventilator

2.3. Außenabmessungen des Gerätes

Dargestellt ist ein Gerät in Ausführung „Anschluss rechts“. Ein Gerät in Ausführung „Anschluss links“ ist spiegelbildlich mit den gleichen Abmessungen aufgebaut.





2.4. Technische Daten

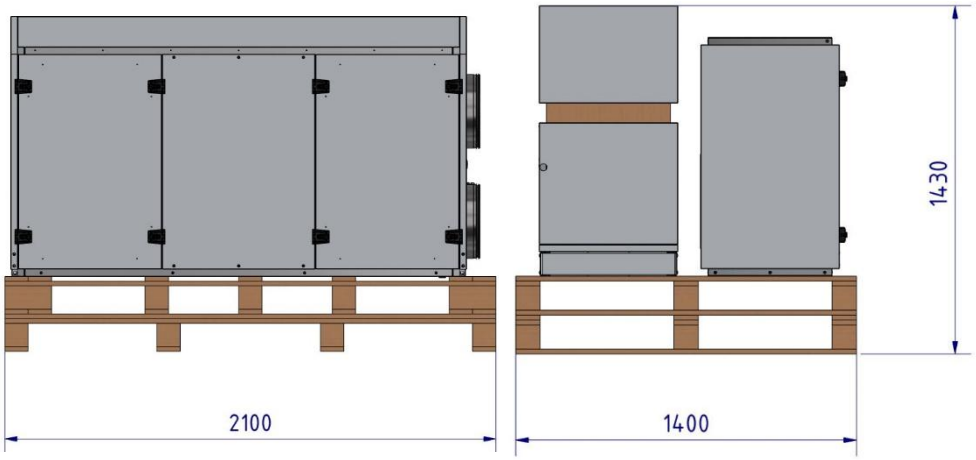
Gehäuse	doppelschalig 60 mm rahmenlos
Abmessungen (L x T x H) [mm]	1950 x 601 x 2005 [mm]
Nennbetriebspunkt	750m³/h, Volumenstromkonstant
Ventilatoren	Rückwärts gekrümmt, freilaufend, Antrieb über hocheffiziente Rosenberg – EC-Außenläufermotoren mit integrierter Elektronik
Leistungsaufnahme im Nennpunkt	Zuluft 120 W/Abluft: 105 W
SFP-Wert im Nennpunkt	576 Ws/m³
SFP-Klasse im Nennpunkt	SFP 0
Wärmerückgewinnung Wirkungsgrad	Gegenstrom-Plattenwärmetauscher mit vollständigem Bypass, bis zu η=92%*, entsprechend WRG-Klassen H1 *Maximalwerte bei Kondensation; Rückwärmezahl abhängig vom Betriebszustand
Luftfilter	Panelfilter Zuluft: ISO ePM1 ≥50% (F7) 468 x 428 x 96 [mm] dP(End): 200 Pa Panelfilter Abluft: ISO ePM10 ≥50% (M5) 381 x 464 x 47 [mm] dP(End): 150 Pa
Luftanschlüsse	Horizontal DN 315
Regelung	3-stufig. Co_2-bedarfsgeregelt
Gesamtstromaufnahme Max.	1,08 A
Schalldruckpegel (1m Abstand im Raum)	35 dB(A)
Gewicht inkl. Regelung	355 Kg

3. Transport und Montage

3.1. Anlieferung und Transport zum Aufstellort

Die Rosenberg SupraBox DELUXE ist bei Anlieferung augenscheinlich auf deren Unversehrtheit zu prüfen. Dies sollte schon vor dem Abladen der Box vom Transportfahrzeug geschehen. Des Weiteren ist die Vollständigkeit des Lieferumfanges anhand der Frachtpapiere zu prüfen. Fehlteile oder Beschädigungen sind sofort auf den Frachtpapieren festzuhalten und vom Fahrer des Transportfahrzeugs bestätigen zu lassen.

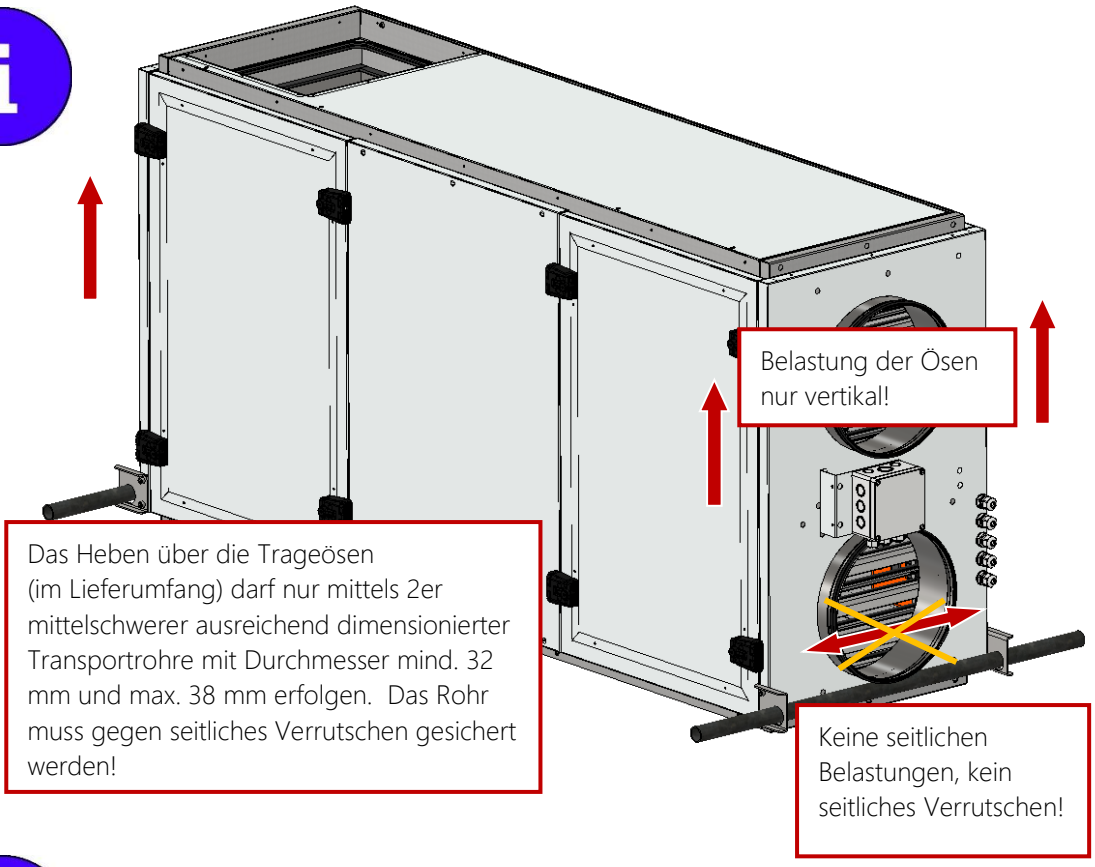
Das Gerät besitzt zum leichten Transport einen geteilten Aufbau und wird auf einer Palette angeliefert. Die Einbringung des Gerätes kann auf der Palette stehend leicht mit einem Hubwagen oder einem Gabelstapler erfolgen.

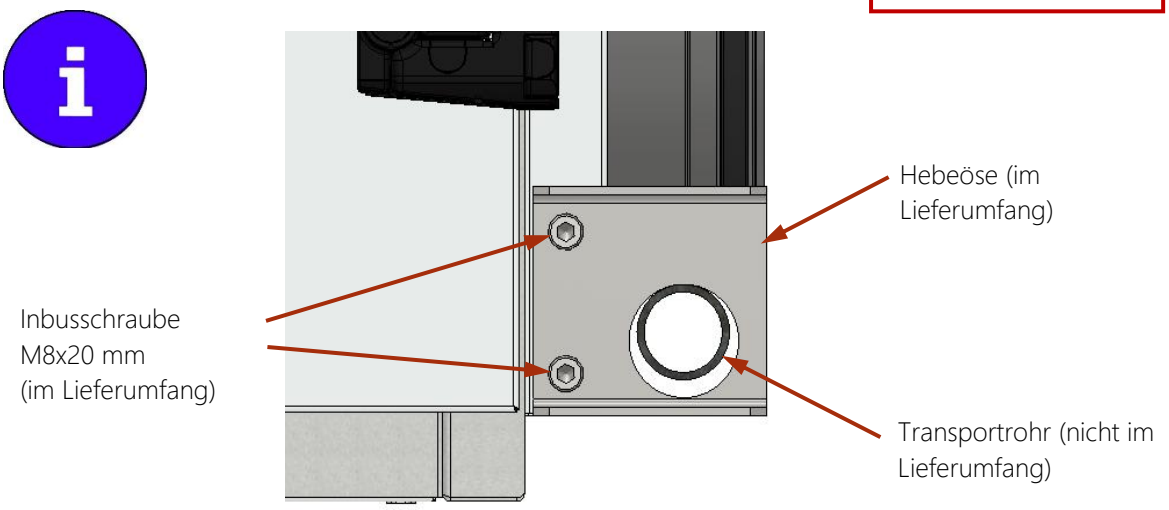


Sind die zu passierenden Gebäudebereiche dafür zu eng, sind die Geräteteile von der Palette zu nehmen und einzeln zum Montageort zu verbringen. Tipps zum Heben des Hauptmoduls (Mittelteil) entnehmen Sie bitte dem nachfolgenden Absatz. Nach Erhalt der Ware ist die Verpackung, Folie und Klebeband sofort zu entfernen, um eine Schwitzwasserbildung zu vermeiden.

Anlehnend an die VDI 3803 Blatt 2 / Part 2, Punkt 8.1 werden die Stutzen der SupraBox DELUXE 750 H für den Staubschutz mittels Folie zugeklebt und anschließend wird das gesamte Gerät in Folie eingewickelt. Diese Verpackung soll erst kurz vor der Inbetriebnahme entfernt werden.

3.1.1 Hebehilfe zur Einbringung





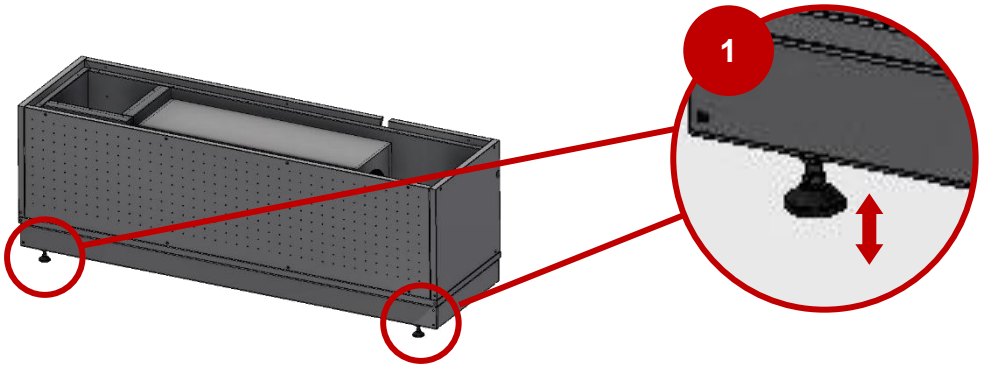
Quetschgefahr!

Lebensgefahr! Nicht unter schwebende Last treten!

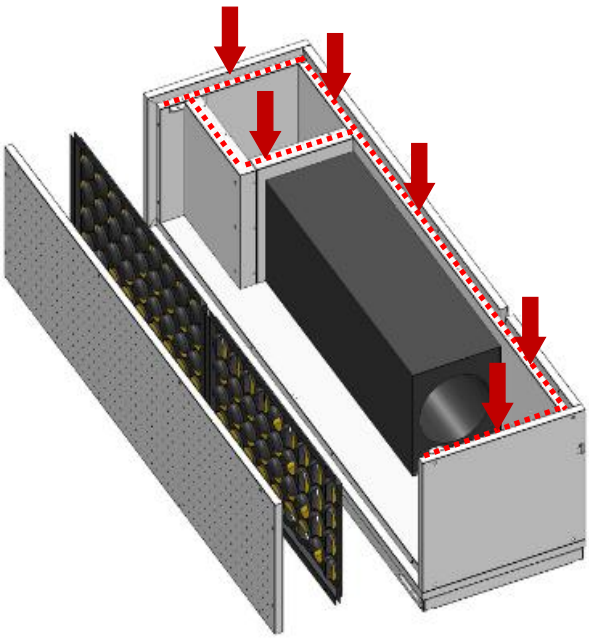
3.1.2 Montage der SupraBox DELUXE am Aufstellort

Bei der Montage der SupraBox DELUXE ist folgende Reihenfolge zu beachten:

- Aufstellen und Ausrichten des Zuluftmoduls (Unterteil) mittels der 4 Stellfüße (1) im Grundrahmenbereich (SW19 & 14) im Aufstellungsbereich. Bei Ausführung mit Designtür ist ein Abstand von Boden bis Unterseite des Grundrahmens von 54 – 58 mm einzuhalten.



- Verbringen des Zuluftmoduls (Unterteil) an einen Ort mit umlaufend ausreichender Montagefreiheit
- Entfernen des Zuluftgitters von dem Zuluftmodul (Unterteil) (Inbus M6)
- Aufkleben des mitgelieferten Dichtbandes 3x15 mm auf der Inneren Aufsetzfläche des Zuluftmoduls (Unterteil) (rote gepunktete Kontur)

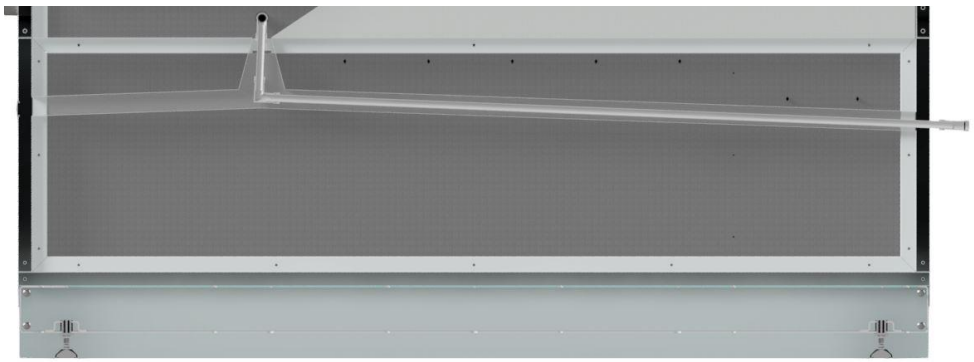


- Aufsetzen des Hauptmoduls (Mittelteil). Die Richtung des Kondensatablaufs kann je nach den örtlichen Gegebenheiten gewählt werden.

Die Kondensatleitung der SupraBox DELUXE 750H wird aus einem weißen PVC-Rundrohr Ø20 mm gefertigt und befindet sich seitlich mit einem Anschlussstutzen inklusive Muffe entsprechend der Gerätezeichnung. Diese sind bei der Auslieferung nicht montiert, sondern lose beigelegt.

Während der Heizperiode fällt durch die starke Abkühlung der feuchten Abluft im Gegenstrom-Plattenwärme auf der Fortluftseite Kondensat an, das über den Kondensatablauf in das Abwassernetz abzuführen ist. Die abzuführende Menge ist abhängig von der Luftfeuchtigkeit im Raum und der Temperatur der Außenluft.

Um ein Ausblasen von Fortluft in den Raum über den Kondensatablauf zu vermeiden, ist ein bauseitiger Siphon DN20 anzuschließen (nicht im Lieferumfang des Gerätes enthalten).



Der Mindestwert für das Maß H in mm errechnet sich aus dem Überdruck in Pa über der Wanne dividiert durch 10, also:
H [mm] = P [Pa] / 10 hierfür sind für die SupraBox DELUXE 750H 40-60 mm völlig ausreichend.
Der Siphon am Gerät darf aus hygienischen Gründen nicht direkt an eine Abwasserleitung angeschlossen werden, sondern muss einen freien Auslauf bekommen. Hierzu eignet sich ein Bodenablauf im Raum oder ein Auffangtrichter mit einem nachfolgenden zweiten Siphon als Geruchsverschluss zum Abwassernetz.
Bei längeren Leitungen zwischen Siphon und Auslaufstelle ist auf ausreichende Be- und Entlüftung, Durchmesser und Gefälle nach den Normen der Sanitärtechnik zu achten. Vor Inbetriebnahme des Lüftungsgerätes sind der eingebaute Siphon über die Füllöffnung mit
Wasser zu füllen. Die Funktion der Entwässerung ist vor Inbetriebnahme der Lüftungsanlage zu überprüfen.

Verwendet wird das Rohr RDP 20 von dem Unternehmen Linum Europe nv, welches mittels Formteils verbunden wird. Standardmäßig wird bei der Baureihe SupraBox DELUXE 750H eine Muffe für das Rohrende lose beigelegt, um eine wasserdichte Verbindung zwischen dem ebenfalls beiliegenden PVC-Rundrohr und dem vom Installateur angeschlossenen Rohr (Ø 20 mm) zu gewährleisten.

Die Maße des PVC-Rundrohres:

- ⌀ Außen: 20 mm
- ⌀ Wandstärke: 1,25 mm

dem Formteil:

- ⌀ Innen: 20 mm

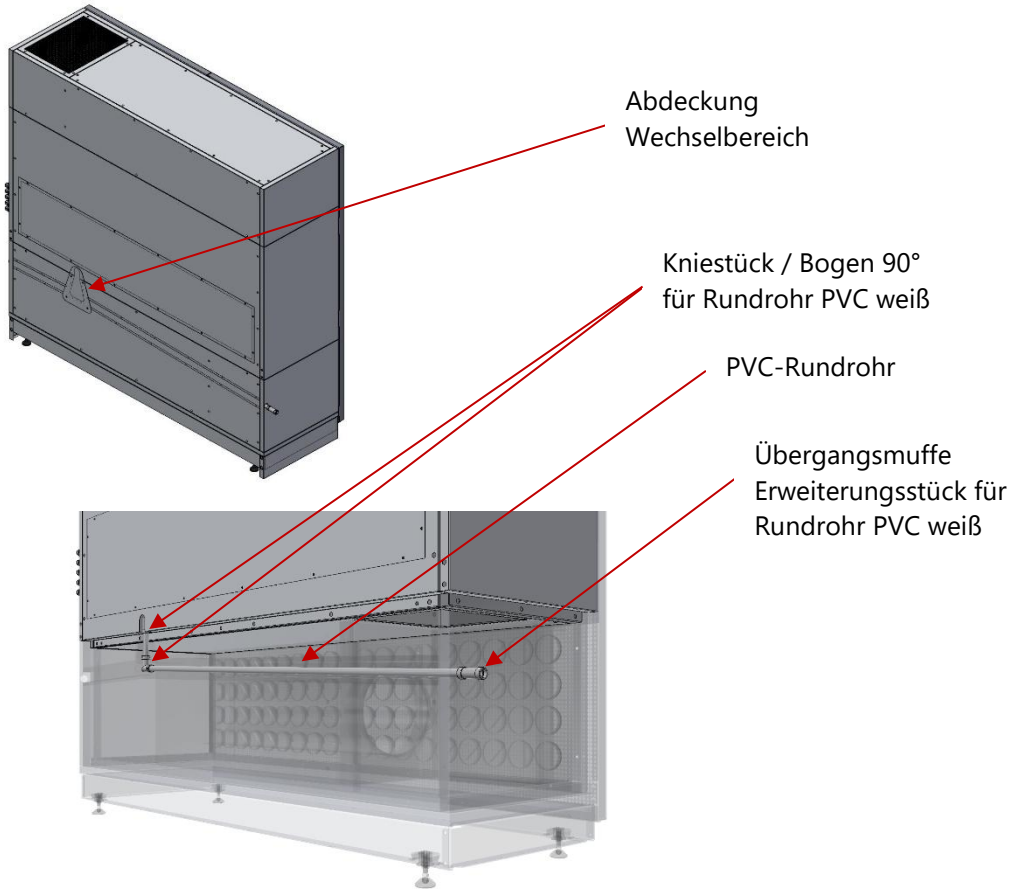
Formteile und Rohre, welche im Lieferumfang enthalten sind:

- Kniestück/Bogen 90° für Rundrohr PVC weiß
- Erweiterungsstück für Rundrohr PVC weiß
- Rundrohr PVC weiß (2 Meter Länge)

Diese liegen der Lieferung lose bei. Sie müssen vom Kunden montiert werden. ACHTUNG! Es werden keine weiterführenden Rohre oder Schläuche mitgeliefert.

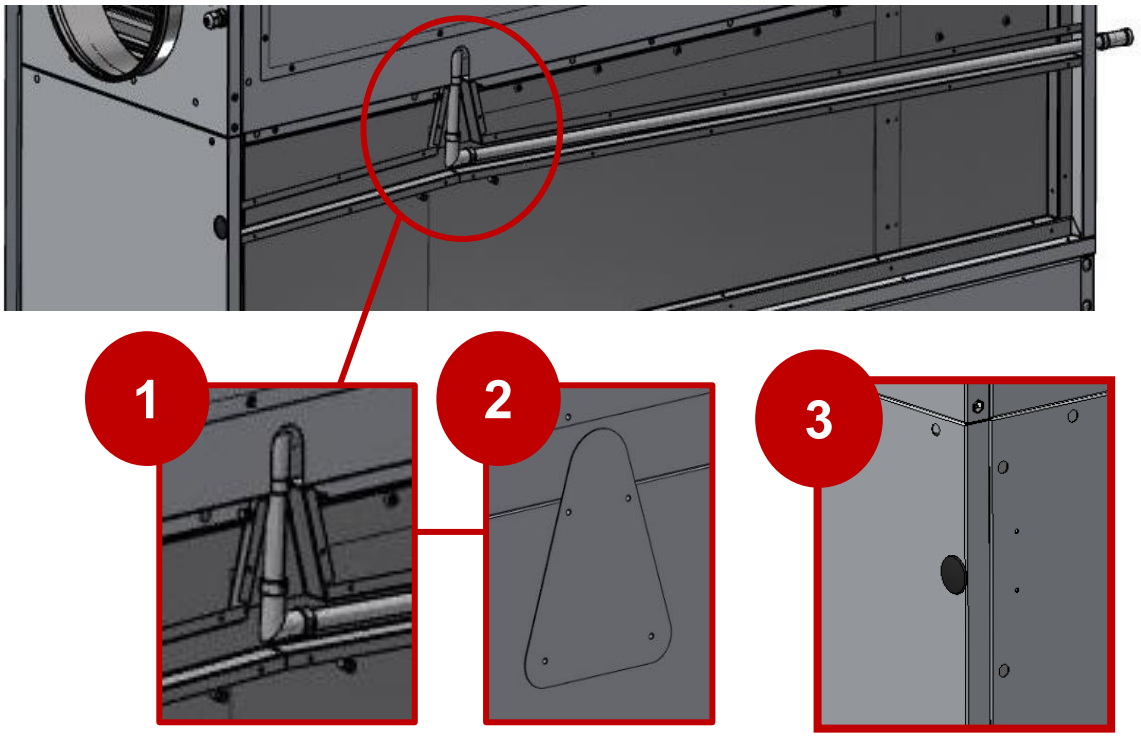
Die Austrittsseite des Kondensatablaufes kann bauseits gewählt werden.
Das PVC-Rundrohr kann entsprechend abgelängt werden.

Das Rohr wird an der ausgewählten seitlichen Öffnung, von der Seite, in die Gehäuserückwand eingeschoben. Bis zum Wechselbereich. Der Kondensatablauf der Kondensat Wanne wird mit dem Kondensat Rohr verbunden. Die Abdeckung (2) wird an die Gehäuse Rückwand angeschraubt.

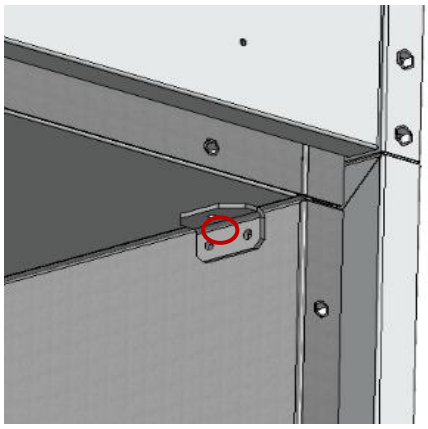


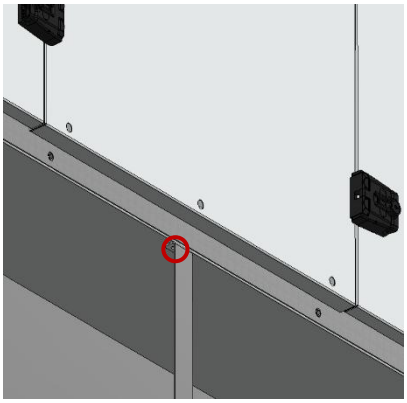
Das PVC Rundrohr wird in 2 Stücken geliefert. Ein Stück hat eine Länge von ca. 145 mm und eines von ca. 1854 mm.
Das 145 mm Stück bekommt auf beiden Seiten ein Kniestück aufgeschoben, wovon eines schon an der Wanne montiert ist. Dieses müsste ggf. noch einmal abgezogen werden. Anschließend wird diese Baugruppe wieder auf das Wannenröhrchen geschoben wobei das untere Kniestück in die gewünschte Richtung zeigen sollte.
Das 1854 mm Reststück wird dann von der gewünschten Seite in die Zuluftbox eingeschoben und dann in das Kniestück gesteckt.
Abschließend kann das Rohr ggf. noch gekürzt und das Erweiterungsstück aufgeschoben werden.

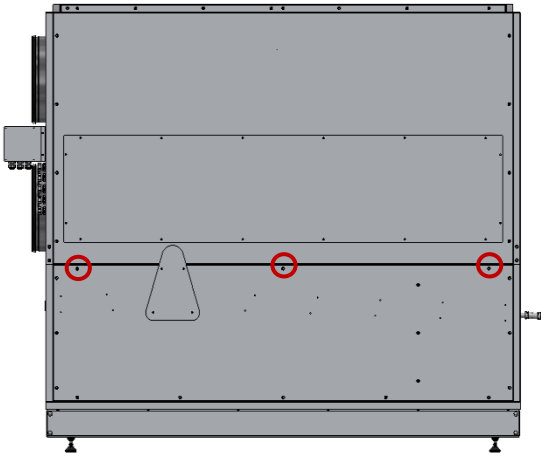
- Nach dem Anschließen (1) des Kondensatrohres ist die Abdeckung (2) mittels Inbusschrauben (M6x20) anzubringen. Das nicht genutzte Loch in der Seitenwand der Zuluftbox ist mit dem beigelegten Stopfen zu schließen (3).



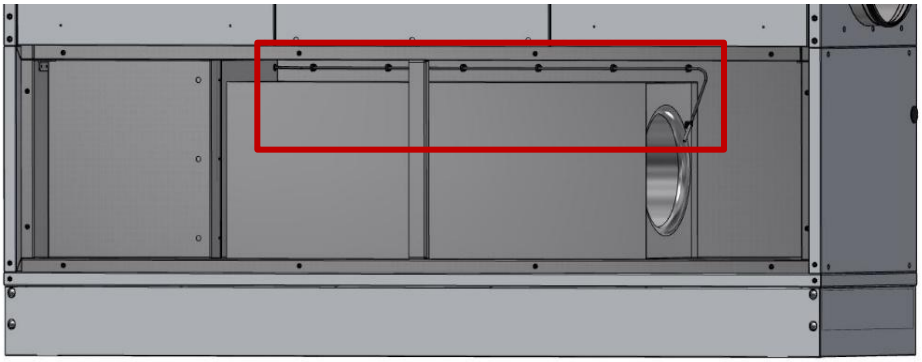
- Befestigen der internen Sicherungswinkel (1) und verschrauben der Rückwand (2) mit Inbusschrauben (M6x20) sowie des Kempferbleches(3) mit Bohrschrauben (4,8x19).







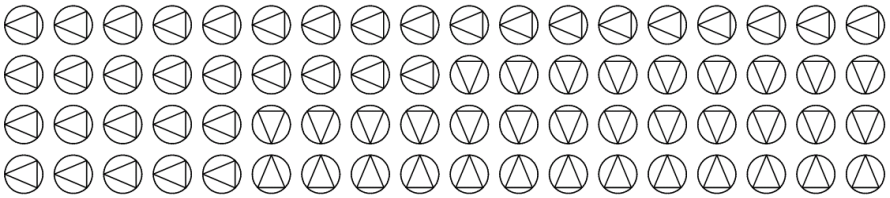
- Der Zulufttemperaturfühler befindet sich am Schalldämpferausgang. Das Kabel ist bereits im markierten Bereich verlegt und muss nur noch an die Regelung angeschlossen werden.



Anpassen der Düsen an den Aufstellungsort des Gerätes:

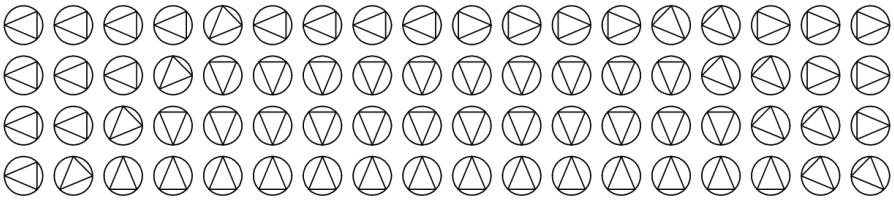
- Außen- und Fortluftstutzen **rechts**, Standort **rechts an Wand**

Variante 1



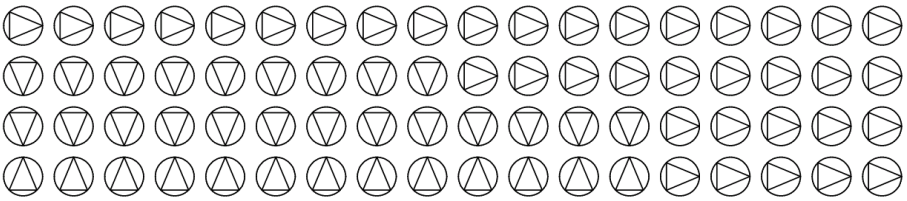
- Außen- und Fortluftstutzen **rechts**, Standort **Wandmitte**

Variante 2



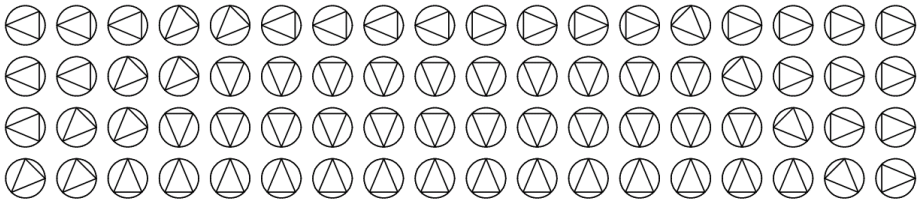
- Außen- und Fortluftstutzen **links**, Standort **links an Wand**

Variante 3

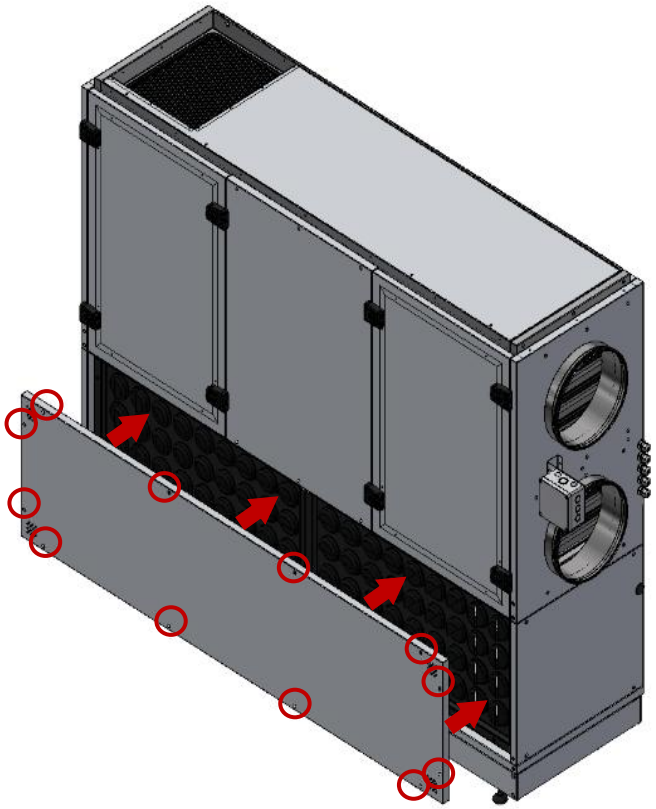


- Außen- und Fortluftstutzen **links**, Standort **Wandmitte**

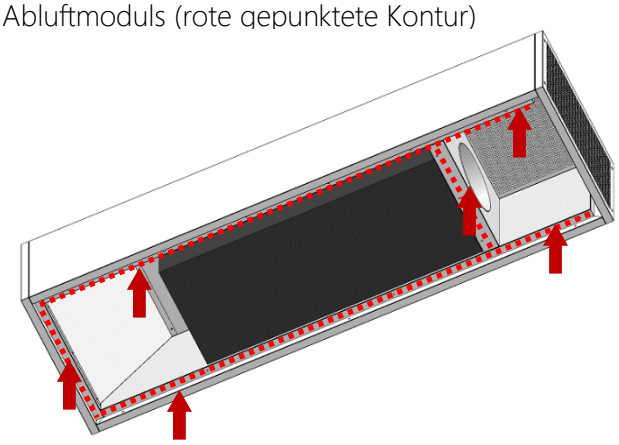
Variante 4



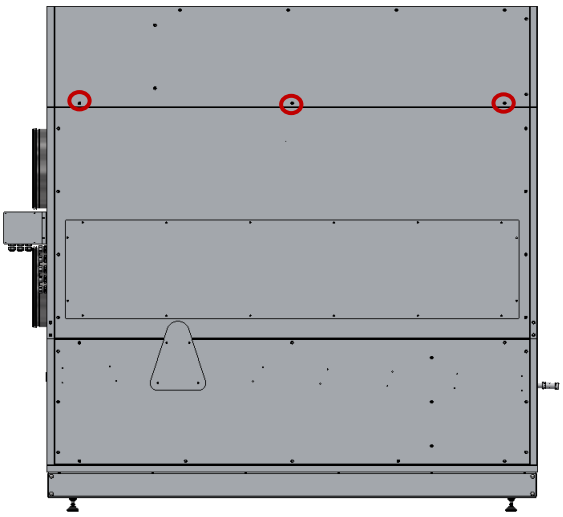
- Quellluftverteilbleche (mit den Düsen) und Quellluftaußenblech wieder einsetzen und mit den Inbusschrauben M6x20 befestigen. Bei Hinterwandmontage oder Einsatz der Designtür wird das Quellluftaußenblech nicht benötigt. In diesem Fall werden die Quellluftverteilbleche (mit den Düsen) direkt mit den Inbusschrauben befestigt.

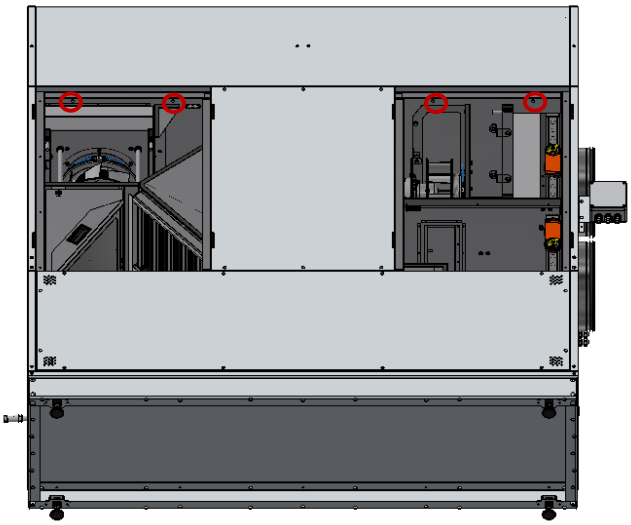


- Aufkleben des mitgelieferten Dichtbandes 3x15 mm auf der Inneren Aufsetzfläche des Abluftmoduls (rote gepunktete Kontur)

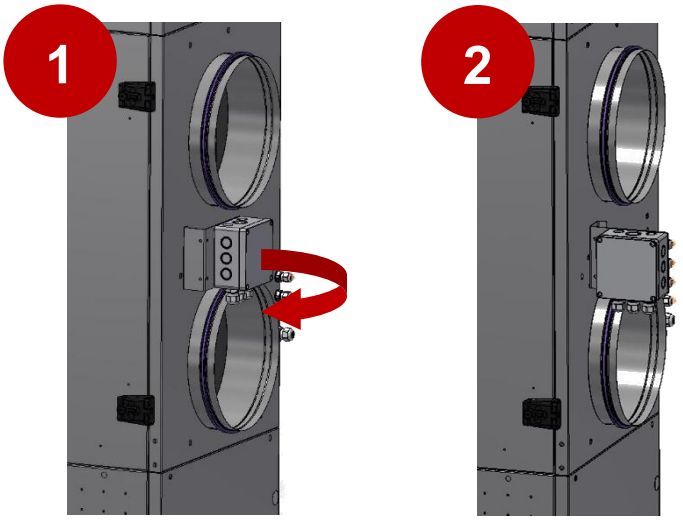


- Aufsetzen des Abluftmoduls auf das Hauptmodul (Mittelteil), verschrauben der Module an den markierten Stellen ( ) mittels Inbusschrauben M6x20 wobei zuerst die Rückwand und dann über den Türen verschraubt wird.





- Verschließen aller offenen Schraubeneinführungen Ø12mm mittels der mitgelieferten Abdeckkappen
- Verbringen der SupraBox DELUXE 750H an den vorgesehenen Standort
- Klemmkasten ummontieren.
  Werkseitig wird der Klemmkasten für Transportzwecke seitlich montiert. Nach dem Zusammenbau des Abluft-, Haupt- und Zuluftmoduls wird der Klemmkasten mit Klemmkastendeckel nach vorne ummontiert, um eine spätere leichte Revision zu ermöglichen.



3.2. Lagerung der Geräte

- Geräte und Geräteteile sind ausgepackt und gegen Verschmutzung und Beschädigung geschützt und trocken zu lagern. Dauerbefeuchtung durch Schwitzwasser ist wegen möglicher Weißrostbildung grundsätzlich zu vermeiden!
- Decken Sie offene Paletten mit Planen ab. Schützen Sie die Funktionsteile vor Schmutzeinwirkungen (z.B.: Späne, Steine, Draht, usw.).
- Nicht benutzte Öffnungen und Verschraubungen für Kabel, sowie Modulverbindungen, Anschlussstutzen, Türen, Revisionsöffnungen, etc. sind zwingend zu verschließen. Evtl. Feuchteeintritt kann zu Defekten führen, eine Haftung hierfür wird nicht übernommen.
- Halten Sie die Lagertemperatur zwischen -30°C und +40°C.
- Um Weißrostbildung zu verhindern, achten Sie auf ausreichende Belüftung.
- Überprüfen Sie bei Lagerzeiträumen von über 12 Monaten vor der Montage die Lager der Ventilatoren auf Leichtgängigkeit.

Drehen sie das Laufrad von Hand.
Achtung! Einklemmgefahr am Laufrad!

3.3. Aufstellung des Gerätes und Herstellen der Luftanschlüsse

Die Aufstellung der SupraBox DELUXE ist ausschließlich an einem geeigneten Ort mit folgenden Eigenschaften vorzunehmen.

- Das Gerät ist ausschließlich auf einen festen Untergrund mit ausreichender Tragkraft zu stellen
- Der Untergrund muss eben und verwindungsfrei sein
- Die Neigung des Untergrundes zur Horizontalen darf maximal 2% betragen

Die Übernahme von statischen oder dynamischen Gebäudefunktionen durch die SupraBox DELUXE ist nicht gestattet. Bei dadurch entstehenden Beschädigungen oder Folgeschäden am Gebäude erlischt die Gewährleistungsverpflichtung der Fa. Rosenberg Ventilatoren GmbH.

Bodenunebenheiten können mit Hilfe der höhenverstellbaren Füße am Gerät ausgeglichen werden.

Bei der Platzierung der SupraBox DELUXE sind zur Wartung genügend große Abstände zwischen der Geräte-Bedienseite und den räumlichen Begrenzungen vorzusehen. Eine dauerhafte Zugänglichkeit des Gerätes muss gewährleistet sein.

Bei Arbeiten an und mit Blechteilen besteht die Gefahr von Schnitt- und Quetschverletzungen. Geeignete Handschuhe sind zu tragen!

3.4. Elektrische Installation

Montage und Elektroarbeiten nur durch ausgebildetes und eingewiesenes Fachpersonal und nach den jeweils zutreffenden Vorschriften!

Der Elektroanschluss darf nur von einem zugelassenen Elektroinstallateur unter Berücksichtigung der VDE-Bestimmungen sowie den Richtlinien der örtlichen EVU ausgeführt werden. Für den Anschluss ist genau nach dem Schaltbild und nach dem Belegungsplan vorzugehen. Alle Schraubverbindungen sind vor der Inbetriebnahme zu kontrollieren und ggf. nachzuziehen.

Die Rosenberg SupraBox DELUXE verfügt über einen Klemmkasten, bei dem Anschlussmöglichkeiten für folgende Komponenten bestehen:

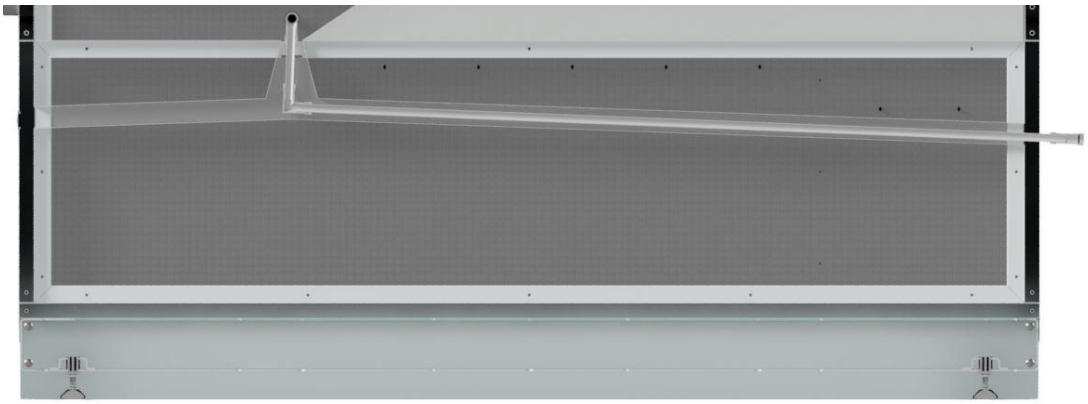
- Bedienteil
- CO2 Sensor
- Rauchmelder/Brandmeldekontakt zur kompletten Abschaltung des Gerätes
- Außentemperaturfühler
- Raumtemperaturfühler
- Modbus RTU & RJ45-Schnittstelle

Beim Anschluss der einzelnen Komponenten muss zwingend nach dem beigelegten Verdrahtungsplan vorgegangen werden.
Die beiden Klemmen für den Rauchmelder/Brandmeldekontakt müssen gebrückt werden, für den Fall, dass kein Rauchmelder/Brandmeldekontakt angeschlossen ist. Die maximal zulässige Leitungslänge zum CO2 Sensor und zum Bedienteil beträgt 100m.

3.5. Installation des Kondensatablaufs

Während der Heizperiode fällt durch die starke Abkühlung der feuchten Abluft im Gegenstrom-Plattenwärme auf der Fortluftseite Kondensat an, das über den Kondensatablauf in das Abwassernetz abzuführen ist. Die abzuführende Menge ist abhängig von der Luftfeuchtigkeit im Raum und der Temperatur der Außenluft.

Um ein Ausblasen von Fortluft in den Raum über den Kondensatablauf zu vermeiden, ist ein bauseitiger Siphon DN20 anzuschließen (nicht im Lieferumfang des Gerätes enthalten).



Der Mindestwert für das Maß H in mm errechnet sich aus dem Überdruck in Pa über der Wanne dividiert durch 10, also:
H [mm] = P [Pa] / 10 hierfür sind für die SupraBox DELUXE 750H 40-60 mm völlig ausreichend.
Der Siphon am Gerät darf aus hygienischen Gründen nicht direkt an eine Abwasserleitung angeschlossen werden, sondern muss einen freien Auslauf bekommen. Hierzu eignet sich ein Bodenablauf im Raum oder ein Auffangtrichter mit einem nachfolgenden zweiten Siphon als Geruchsverschluss zum Abwassernetz.
Bei längeren Leitungen zwischen Siphon und Auslaufstelle ist auf ausreichende Be- und Entlüftung, Durchmesser und Gefälle nach den Normen der Sanitärtechnik zu achten. Vor Inbetriebnahme des Lüftungsgerätes sind der eingebaute Siphon über die Füllöffnung mit Wasser zu füllen. Die Funktion der Entwässerung ist vor Inbetriebnahme der Lüftungsanlage zu überprüfen.

3.6. Informationen zum Kondensatanschluss

Die Kondensatleitung der SupraBox DELUXE 750H wird aus einem weißen PVC-Rundrohr Ø20 mm gefertigt und befindet sich seitlich mit einem Anschlussstutzen inklusive Muffe entsprechend der Gerätezeichnung. Diese sind bei der Auslieferung nicht montiert, sondern lose beigelegt.

Verwendet wird das Rohr RDP 20 von dem Unternehmen Linum Europe nv, welches mittels Formteils verbunden wird. Standardmäßig wird bei der Baureihe SupraBox DELUXE 750H eine Muffe für das Rohrende lose beigelegt, um eine wasserdichte Verbindung zwischen dem ebenfalls beiliegenden PVC-Rundrohr und dem vom Installateur angeschlossenen Rohr (Ø 20 mm) zu gewährleisten.

Die Maße des PVC-Rundrohres:
- ø Außen: 20 mm
- ø Wandstärke: 1,25 mm

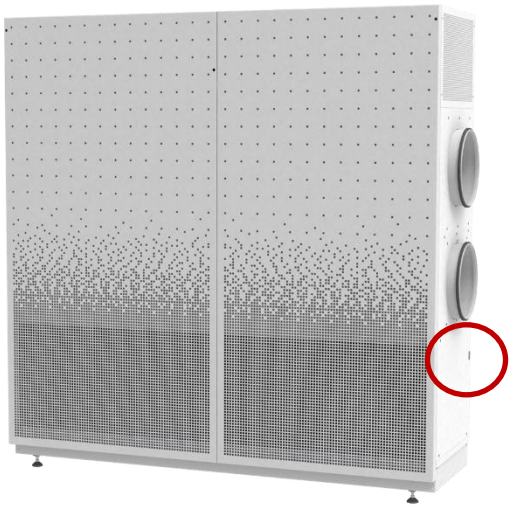
dem Formteil:
- ø Innen: 20 mm

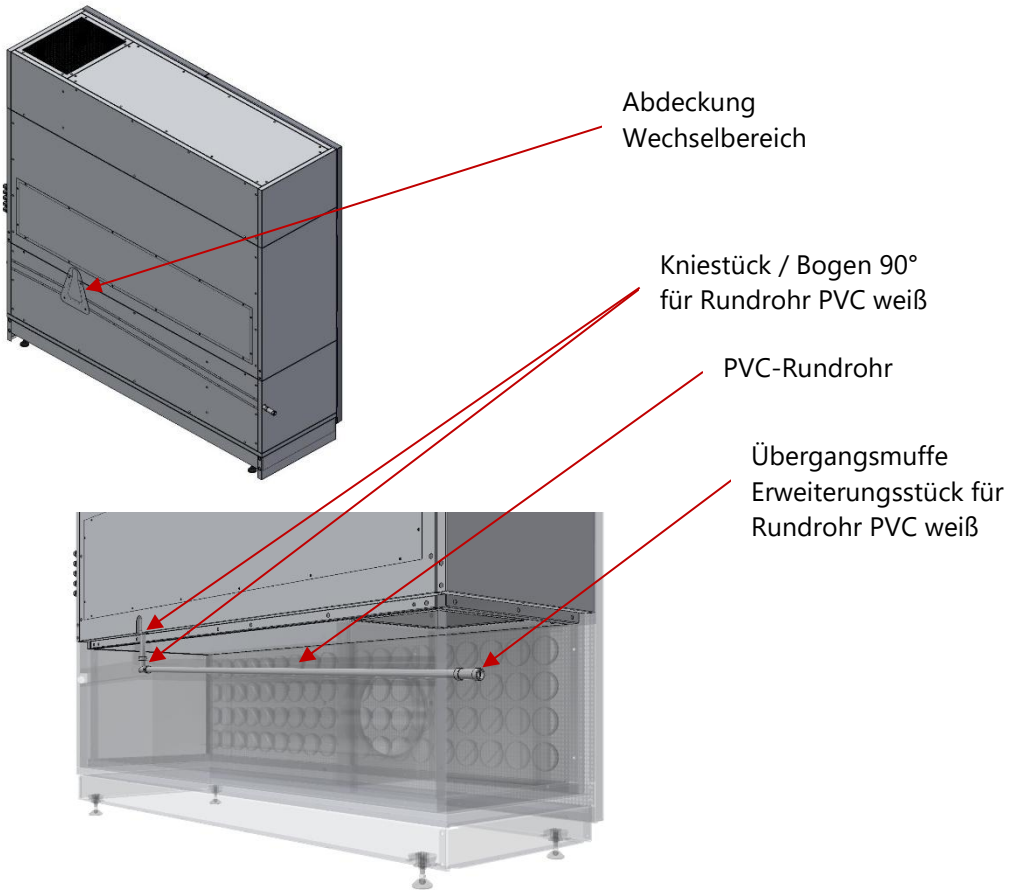
Formteile und Rohre, welche im Lieferumfang enthalten sind:

- Kniestück/Bogen 90° für Rundrohr PVC weiß
- Erweiterungsstück für Rundrohr PVC weiß
- Rundrohr PVC weiß (2 Meter Länge)

Diese liegen der Lieferung lose bei. Sie müssen vom Kunden montiert werden. ACHTUNG! Es werden keine weiterführenden Rohre oder Schläuche mitgeliefert.

Im folgenden Bild sehen Sie beispielhaft eine SupraBox 750H. Es ist eine montierte Box abgebildet, an der noch kein Kondensatrohr inkl. Muffe angebracht ist:





4. Inbetriebnahme der SupraBox DELUXE

Vor der Inbetriebnahme der SupraBox Deluxe-Geräte müssen folgende Punkte sichergestellt werden:

- Überprüfung ordnungsgemäße Aufstellung, Anschluss und Montage.
- Offene Luftanschlüsse, freie Ansaugöffnungen.
- Freilauf der Ventilatorenlaufräder.
- Schraubverbindungen aller Anschlüsse geprüft
- Elektroheizregister erst nach Ventilator freischalten
- Eventuell vorhandene Schutzfolien entfernt
- Optische Prüfung der Gerätdichtungen auf Beschädigungen
- Bedientüren an den Scharnieren nachjustiert
- Türen geschlossen
- Funktionsprüfung der Ventilatoren
- Die Drucküberwachung des Plattentauschers ist werksseitig voreingestellt. Dennoch kann es notwendig sein, Anpassungen vorzunehmen. Sollte der Differenzdruckwächter bereits kurz nach dem Einschalten der Anlage auslösen, so empfehlen wir folgende Vorgehensweise:

1. Einstellen der Auslöseschwelle auf 400 Pa, direkt am Differenzdruckwächter (Drehrad).
2. Wenn die Anlage fehlerfrei bei 100% des Luftvolumenstromes ohne Vereisung oder Verschmutzung des Wärmetauschers läuft, Absenkung um 50 Pa der Auslöseschwelle → Anlage hochfahren
3. Schritt 2 wiederholen bis der Vereisungsschutz auslöst. Sollte dies bspw. bei 250 Pa passieren, so stellen Sie den Schwellenwert auf 300 Pa ein.

Achtung! Sollten die oben genannten Punkte nicht überprüft werden, können bei der nachfolgenden Erstinbetriebnahme gefährliche Anlagenzustände auftreten, die die Funktionalität und die Sicherheit der Anlage beeinträchtigen.

Achtung! Beim Stillsetzen der Anlage ist die Spannungsfreiheit herzustellen und das Wasser bei optional verbauten Registern abzulassen, um ein Einfrieren zu verhindern.

5. Funktion und Bedienung

5.1. Bedienung

Die Bedienung der SupraBox DELUXE erfolgt mit Hilfe eines einfachen Aufputz-Bedienteils.

Weitere Bedienmöglichkeiten und Informationen in der separaten Bedienungsanleitung für die Regelung der SupraBox DELUXE 750H.

5.2. PTC-Nachheizung (optionales Zubehör)

Auf Wunsch kann die SupraBox DELUXE 750H mit einer PTC-Nachheizung ausgestattet werden. Die gewünschte Zulufttemperatur wird über das Bedienteil der SupraBox DELUXE eingestellt. Über den im Gerät integrierten Zulufttemperaturfühler und der Regelung wird die Heizleistung in Form von einem 0-10V Signal geregelt, wenn die SupraBox DELUXE 750 H mit PTC ausgerüstet wird.
Beachten Sie dazu bitte auch die folgenden Montageanleitungen.

ACHTUNG! Die neuen PTC-Nachheizregister sind mit den SupraBox DELUXE Geräten vor 01. April 2021 nicht kompatibel. Voraussetzung ist die aktualisierte Regelung mit der Artikelnummer H42-73050VZ (SBD 500V) und H42-73075HZ (SBD 750H).

5.3. Sicherheitshinweise zur PTC-Nachheizung

Montage und Elektroarbeiten nur durch ausgebildetes und eingewiesenes Fachpersonal und nach den jeweils zutreffenden Vorschriften!

Alle metallischen Oberflächen des PTC-Nachheizregisters und alle Flachstecker der Verkabelung stehen während des Betriebs unter Spannung!

Die Türen des Gerätes dürfen mit dem mitgelieferten Spezialschlüssel deshalb nur geöffnet werden, wenn das Gerät vom Netz getrennt ist!

Der PTC erreicht eine Temperatur von bis zu 220°C!

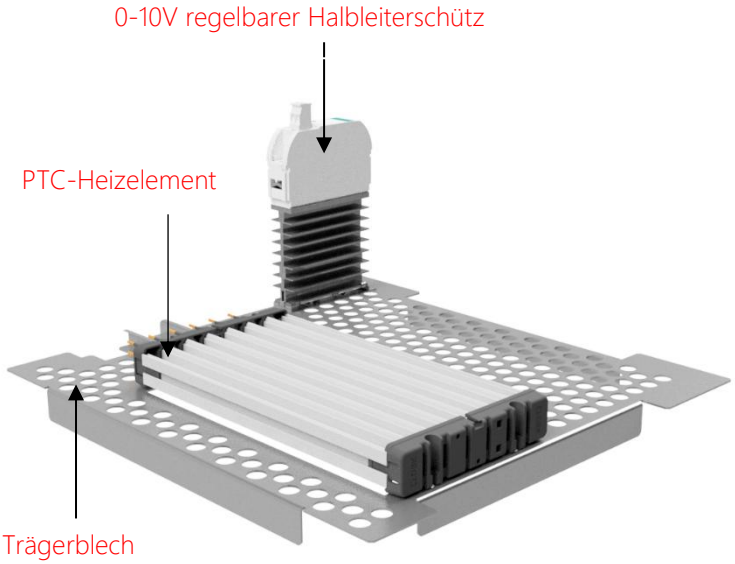
PTC vor dem Öffnen des Gerätes abkühlen lassen!

Verbrennungsgefahr!

5.4. Aufbau der PTC-Nachheizung

Die PTC-Nachheizung ist im Bereich zwischen Gegenstrom-Plattenwärmetauscher und Regelung eingebaut und besteht aus:

- Trägerblech
- PTC-Element, Elektrisch isoliert
- 0-10V regelbar Halbleiterschutz
- Klemmen mit angeschlossenen Verbindungskabeln

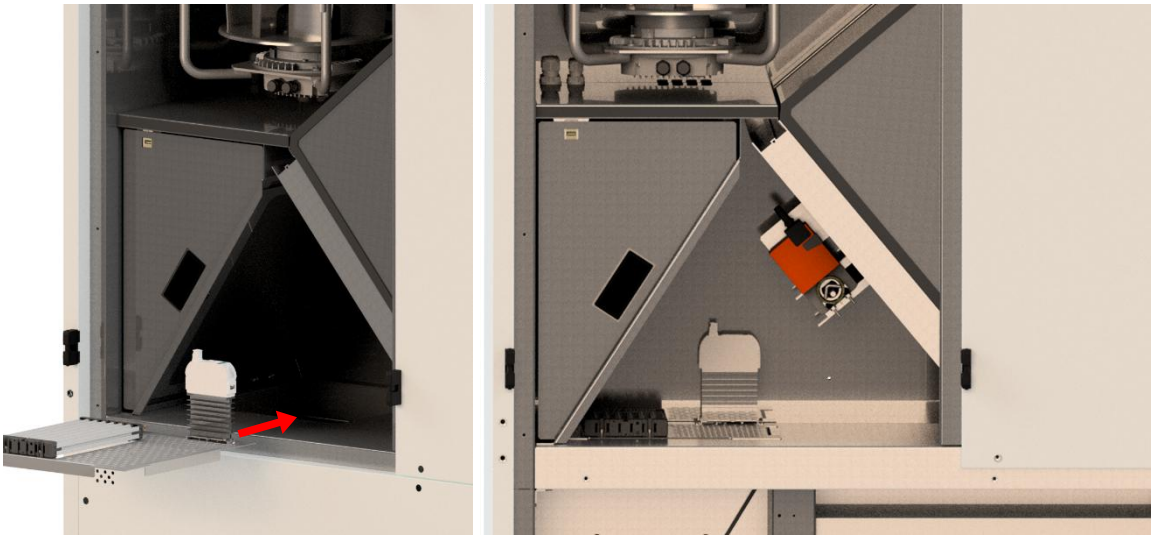


Das PTC-Element wird über die Regelung mit Spannung und dem Signal für die Heizleistung versorgt. Der große Vorteil des PTC-Elektronachheizregisters besteht in seiner hohen Betriebssicherheit, weshalb auch kein Strömungswächter oder kein Sicherheitstemperaturbegrenzer notwendig ist. Wird das PTC-Elektronachheizregister ohne Luftstrom betrieben, begrenzt dieses mit steigender Temperatur seine Leistungsaufnahme selbsttätig.

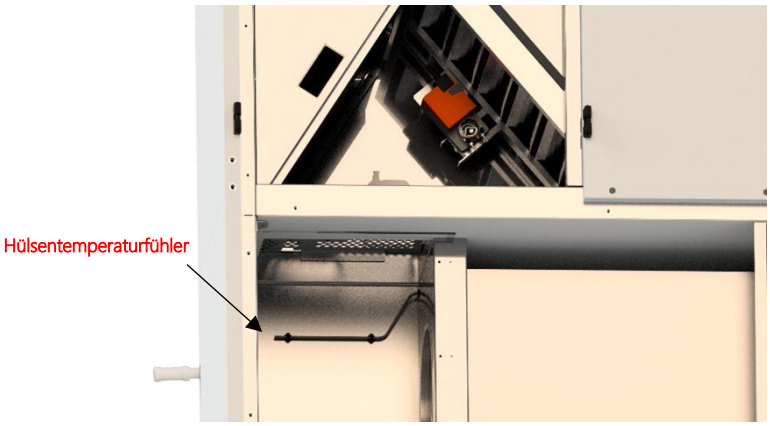
5.5. Montage der PTC-Nachheizung

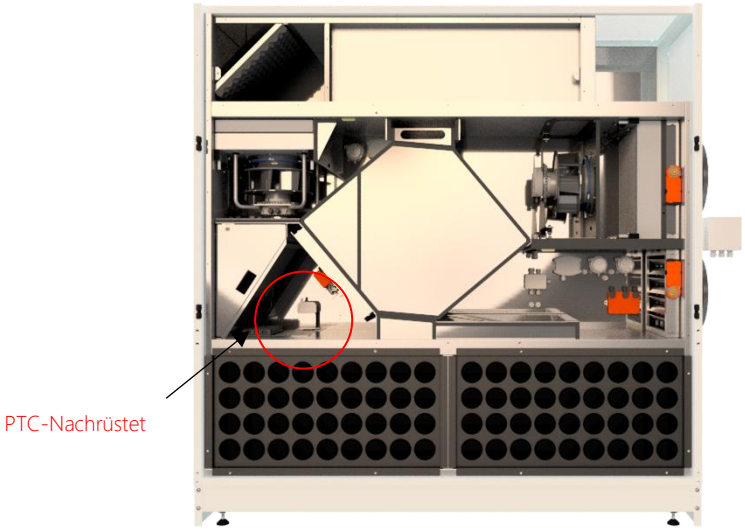
Die Montage hier am Beispiel der SupraBox DELUXE 750 H (SBD075HGXIS00E):

- Allpoliges Trennen der Spannungsversorgung der SupraBox DELUXE 750 H
- Öffnen der Wartungstüre auf der stutzenabgewandten Seite der SupraBox DELUXE 750 H
- Vorsichtiges Einführen des Nachrüstsets in den Bodenausschnitt des mittleren Modules.

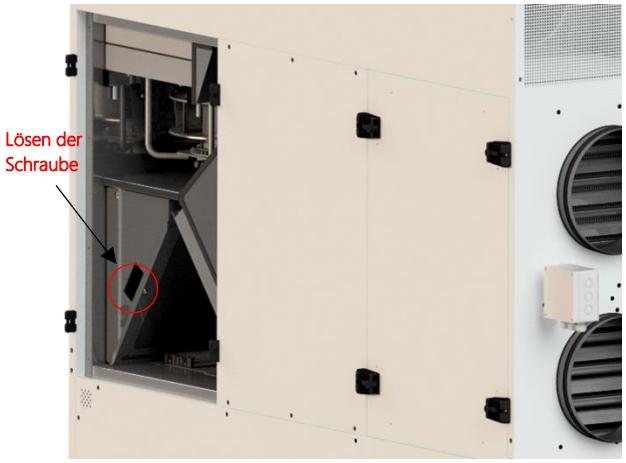


- ACHTUNG! Es ist wichtig den Hülsentemperaturfühler H42-09934 in der Zuluft nicht abzuklemmen. Dieser muss durch die dafür vorgesehene Öffnung im Trägerblech geführt werden, um die aktuelle Zulufttemperatur nach der PTC-Nachheizung an die Regelung zu übermitteln.

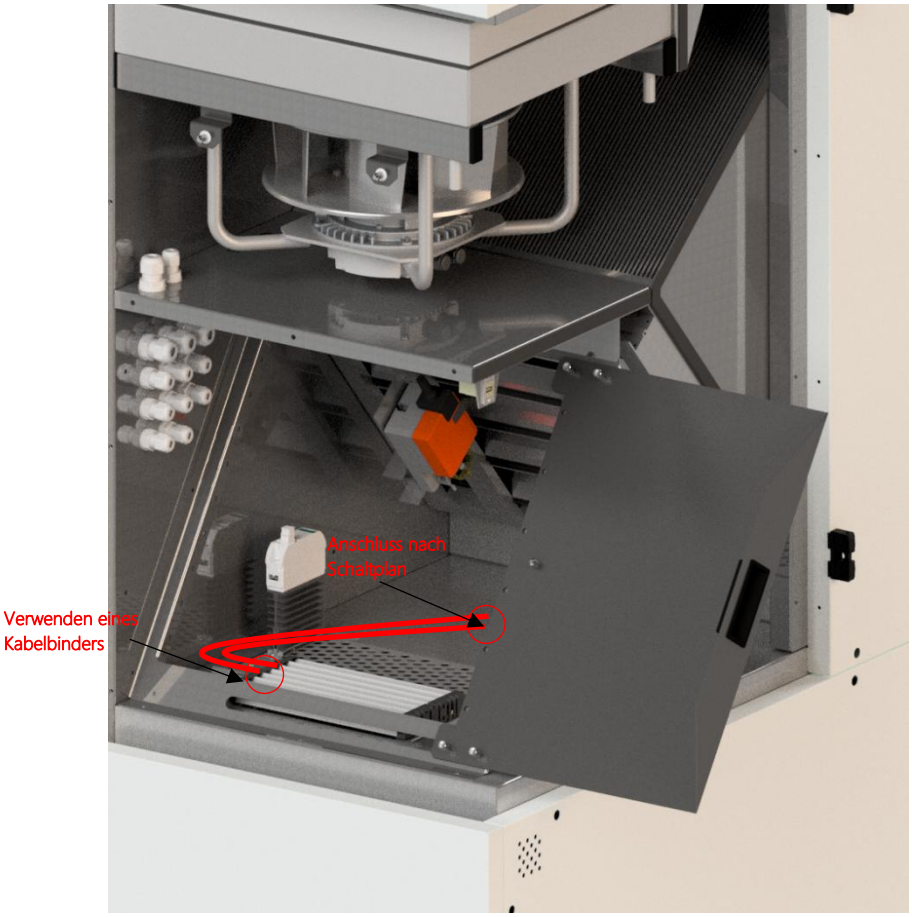




- Sitzt das PTC-Elektronachheizregister korrekt und wackelfrei in dem Bodenausschnitt des Hauptmoduls, muss die Verschraubung der Schutzabschottung des Regelungseinschubes demontiert mittels Werkzeugs gelöst werden. Für die leichtere Zugänglichkeit der Regelungsplatine kann diese über eine Halterung am vorgesehenen Griff herausgezogen werden. Ein Verriegelungsmechanismus verhindert das komplette Ausziehen der Regelung.



- Nun kann das PTC-Elektronachheizregister mit der Regelung der SupraBox DELUXE 750 H verbunden werden. Hier ist der mitgelieferte Schaltplan der SupraBox DELUXE 750 H zu beachten. Die Leitungsführung sollte wie nachfolgend dargestellt über die bereits verbauten Kabelbinder erfolgen. Das Kabel muss locker im Gerät geführt sein und darf beim Einschub der Regelung nicht abgeklemmt werden oder auf das PTC-Element gelegt werden.

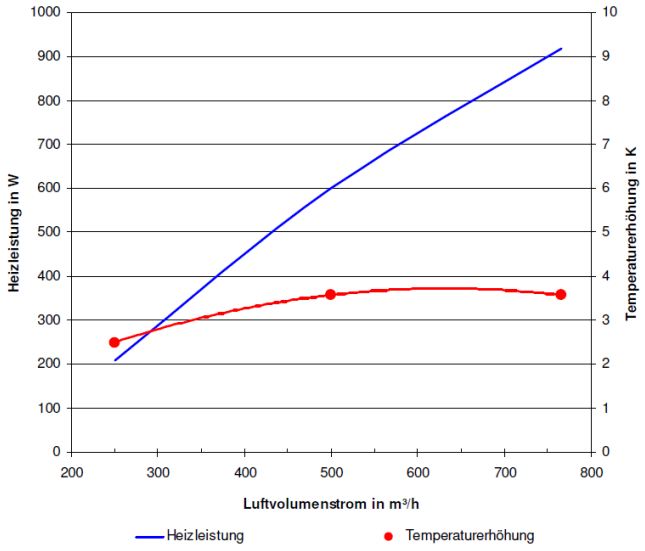


- ACHTUNG! Der eingestellte Sollwert am Bedienteil sollte mindestens 2K unter der Ablufttemperatur des Raumes liegen, um einen Kurzschluss zwischen Zuluft- und Abluftströmung vor dem Gerät zu vermeiden. Zu hohe Temperaturen verursachen einen unnötigen Energieeinsatz und somit Betriebskosten.
- Die Wartungs- und Bedientür kann nun geschlossen und gesichert werden und das Gerät erneut in Betrieb genommen werden.

Das PTC-Element wird über die Regelung mit Spannung und dem Signal für die Heizleistung versorgt. Der große Vorteil des PTC ist seine hohe Betriebssicherheit, weshalb auch kein Strömungswächter notwendig ist. Wird das PTC ohne Luftstrom betrieben, begrenzt dies mit steigender Temperatur seine Leistungsaufnahme selbstständig.

5.6. Heizleistung der PTC-Nachheizung

Das PTC- Elektronachheizregister in der SupraBox DELUXE 750H ist in der Lage, die Zulufttemperatur nach dem Gegenstrom-Plattenwärmetauscher je nach Luftvolumenstrom, um ca. 7 K anzuheben. Dies ist im Allgemeinen ausreichend, um auch bei sehr kalten Außentemperaturen und niedrigen Raumtemperaturen die thermische Behaglichkeit zu sichern.



6. Montage der Designelemente (optionales Zubehör)

6.1. Sicherheitshinweise zur Installation und Wartung

Montage und Elektroarbeiten nur durch ausgebildetes und eingewiesenes Fachpersonal und nach den jeweils zutreffenden Vorschriften!

Vorsicht Quetschgefahr!

6.2. Montage der Designelemente

Die Designelemente der SupraBox DELUXE 750H werden als optionales Zubehör angeboten und können an die jeweils rechte sowie linke SupraBox DELUXE 750H Variante angebaut werden. Zusätzlich zum Designelement wird eine pulverbeschichtete Sockelblende mitgeliefert.

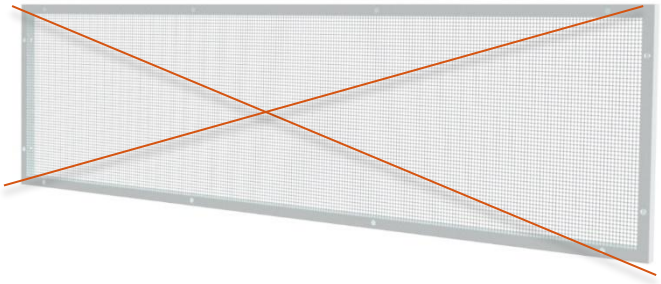
Dabei ist es wichtig die Frontseite der Designblende immer schonend und kratzfrei zu lagern, zu transportieren und zu montieren.

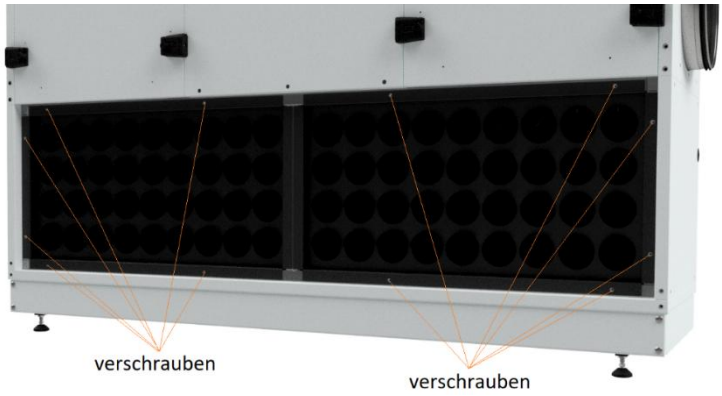
Bei der Installation sollte der Designblende ausreichend Platz und eine möglichst hindernisfreie Umgebung zur Verfügung gestellt werden.

Das Luftauslassblech an dem Designelement hat Lochweiten von 8x8 mm. Damit halten die Öffnungen die nach § 5 Arbeitsschutzgesetz maximal zulässigen Öffnungsgrößen von 8 mm ein.

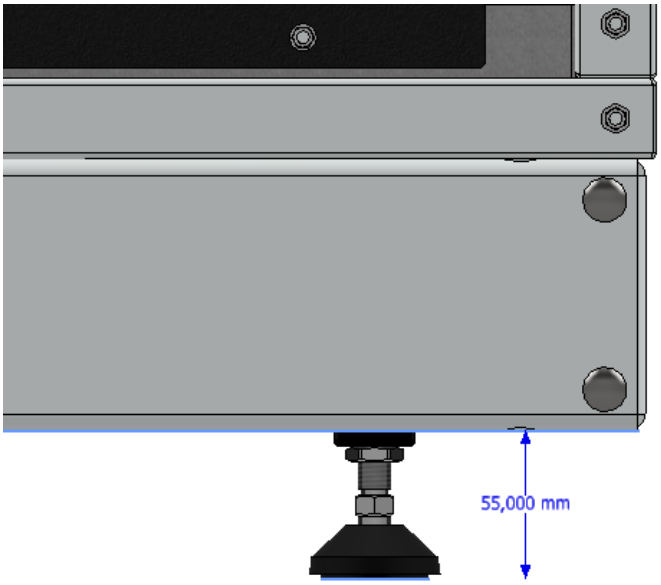
Anleitung Montage des Designelements:

1. Das Außenblech des Quellluftauslasses wird bei Verwendung des Designelements nicht benötigt und muss ggf. entfernt werden. Die schwarzen Düsenplatten sind mit den benutzten Inbusschrauben wieder am Gerät zu befestigen

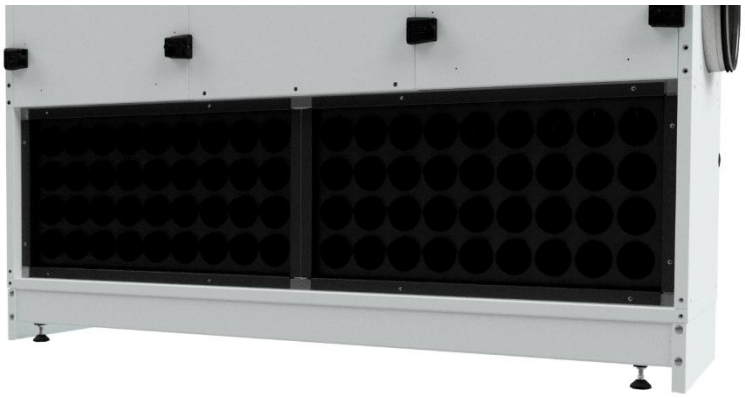




2 Einstellen der Grundrahmenfüße auf 55 mm (+3mm / -1mm).

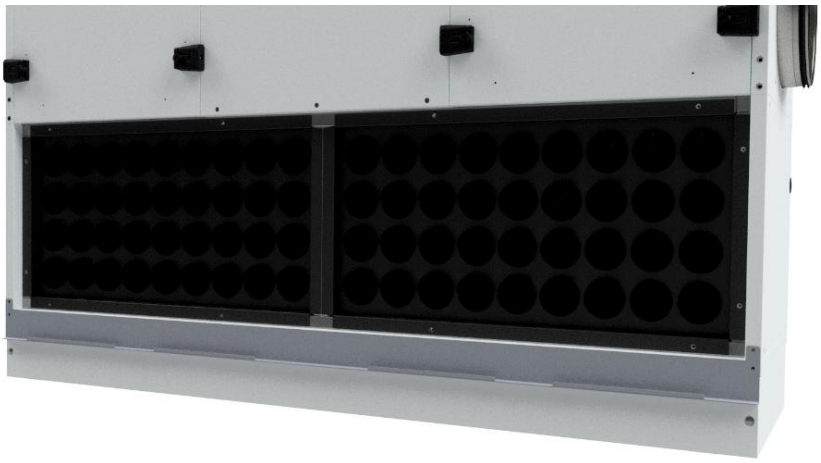


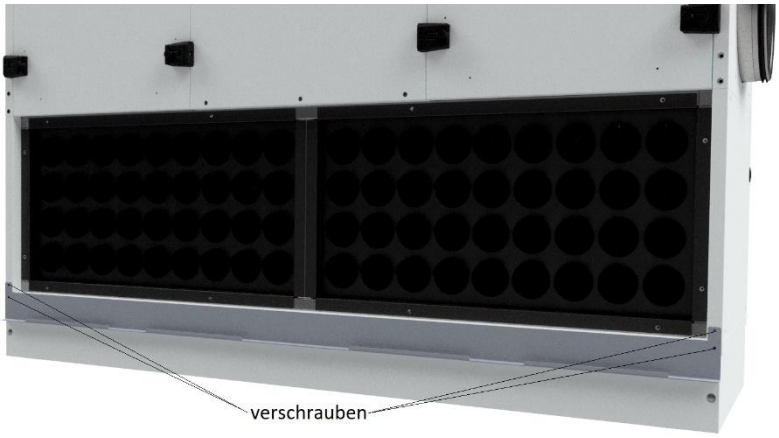
3 Aufstecken der seitlichen Sockelblenden, so dass die Schraubenköpfe des Grundrahmens in den Langlöchern der Sockelblenden sitzen.



4 Anlegen der vorderen Sockelblende, wobei die untere Lasche unter die Laschen der seitlichen Sockelblenden geschoben wird.

5 Montage der Führungsschiene mittels M6-Inbusschrauben.





6 Einstecken der rechten Designtür in die Führungsschiene und fixieren am Abluftmodul mittels M6-Inbusschraube.

7 Einstecken der linken Designtür in die Führungsschiene und fixieren am Abluftmodul mittels M6-Inbusschraube.

7. Wartung / Reinigung

7.1. Sicherheitshinweise zur Wartung

Montage und Elektroarbeiten nur durch ausgebildetes und eingewiesenes Fachpersonal und nach den jeweils zutreffenden Vorschriften!

Gerät vor dem Beginn jeglicher Arbeiten vom Netz trennen!!!

Stillstand der Ventilatorlaufräder abwarten!

Gerät gegen Wiedereinschalten sichern!

Alle metallischen Oberflächen des PTC und alle Flachstecker der Verkabelung stehen während des Betriebs unter Spannung!

Die Türen des Gerätes dürfen mit einem Inbusschlüssel deshalb NUR geöffnet werden, wenn das Gerät vom Netz getrennt ist!

Das PTC erreicht eine Temperatur von bis zu 220°C! PTC vor dem Öffnen des Gerätes abkühlen lassen!

Verbrennungsgefahr!

7.2. Wartungsintervalle nach VDI 6022

Wartungstätigkeiten und Intervalle für Erhitzer und Kühler nach VDI 6022:

	alle 3 Monate	alle 6 Monate	alle 12 Monate	Bei Bedarf	Hygieneinspektion (alle 3 Jahre)
Luftfilter:					
Luftfilter auf unzulässige Verschmutzung, Beschädigung (Leckage) und Gerüche prüfen	X				
Filter spätestens wechseln			X		
Plattenwärmetauscher:					
Plattenwärmetauscher auf Verschmutzung, Beschädigung, Korrosion prüfen		X			
Kondensatableitung und Siphon auf Funktion prüfen, Füllstand Siphon ggf. ergänzen	X				
Ventilator auf Verschmutzung, Beschädigung, Korrosion prüfen		X			
Schalldämpfer auf Verschmutzung, Beschädigung und Korrosion prüfen; Ggf. Abklatschproben			X		
Gerätegehäuse					
Gerätegehäuse auf Verschmutzung, Beschädigung, und Korrosion prüfen			X		
Gerätegehäuse auf Wasserniederschlag prüfen		X			
Luftdurchlässe und ggf. eingebaute Lochbleche auf Verschmutzung, Beschädigung und Korrosion prüfen			X		
Allgemein:					
Bauteile reinigen, Instand setzen oder erneuern				X	
Kontrolle des Hygienezustandes					X

7.3. Wartungscheckliste nach VDI 3803 Blatt 2

Pos	*Aufgabe*	*Gegebenenfalls durchzuführende Maßnahmen*	*Alle 3 Monate*	*Alle 6 Monate*	*Alle 12 Monate*	*Alle 24 Monate*
1	Luftdurchlässe in Fassade auf Beschädigung, Korrosion prüfen.	Reinigen und instand setzen			X	
2	Wärmeübertrager ohne Entfeuchtung auf Verschmutzung und Dichtheit prüfen.	Reinigen, Anschlüsse abdichten.		X		
3	Wärmeübertrager mit Luftentfeuchtung, Kondensat Wanne und Ablauf auf Korrosion und hygienischen Zustand prüfen.	Reinigen	X*			
4	Klappen auf Dichtheit und Schließen beim Stromausfall prüfen.	Klappe instand setzen.			X	
5	Am Luftfilter Hygienezustand und Dichtung prüfen.	Filtermedium austauschen, Filterkammer reinigen.			X	
6	Wärmerückgewinner auf Verschmutzung, Dichtheit und Kondensatablauf prüfen.	Dichtungen erneuern, Wärmerückgewinner und Kondensatablauf reinigen.		X		
7	Ventilator auf Funktion prüfen.	Instand setzen.				X
8	Frostschutzauslösung für Wärmeübertrager prüfen.	Instand setzen.			X	
9	Raumbediengerät prüfen.	Instand setzen.				X

*Während Entfeuchtungszeit

Die mit „X“ gekennzeichneten Felder bedeuten folgende Aktivitäten:

- Prüfen von Stichproben im Rahmen einer Inspektion
- Funktionserhaltendes Reinigen, Schmieren, Nachstellen
- Austausch bei Verschleiß, Verbrauch oder Defekt

7.4. Filterwechsel

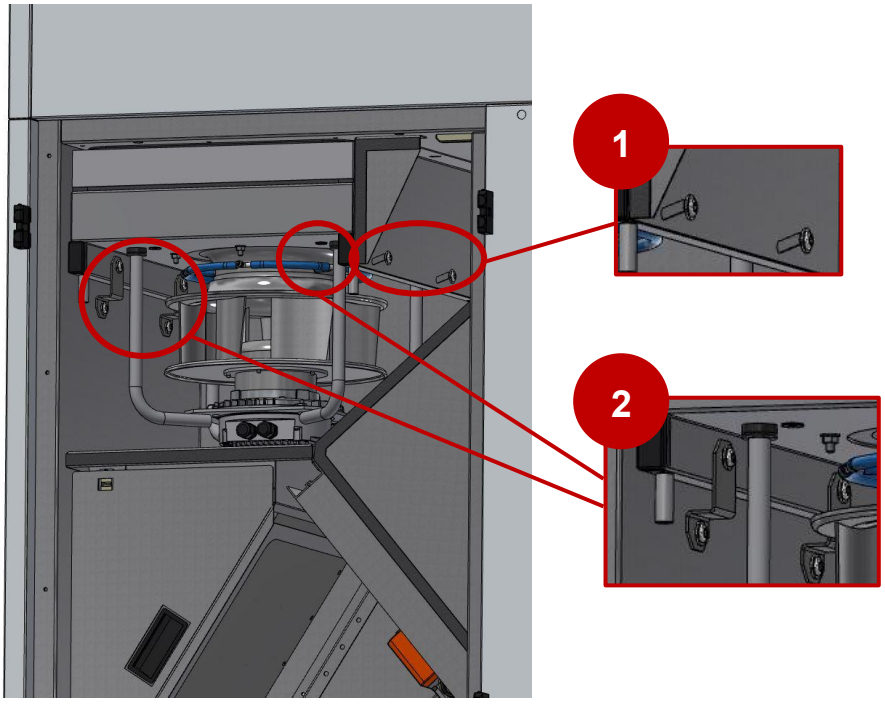
7.4.1. Allgemeines

Sollte eines der Filter bis zum vorgesehenen Enddruckverlust verschmutzt sein, wird dies durch die Regelung am Bedienteil signalisiert (siehe separate Bedienungsanleitung Regelung).
Die Wartung der Filter erfolgt über die Tür des Gerätes.

In der Abluft befindet sich ein ISO ePM10 ≥50% (ehemals M5) Panelfiler, in der Außenluft ein ISO ePM1 ≥50% (ehemals F7). Maße siehe Kapitel 3.4 Technische Daten.
Panelfilter dürfen nicht gereinigt werden und müssen komplett ersetzt werden. Das Filtermaterial gilt als Sonderabfall und ist daher fachgerecht zu entsorgen. Während des Filterwechsels ist eine Schutzausrüstung entsprechend der VDI6022 zu tragen (mindestens FFP2 Maske und Gummihandschuhe).

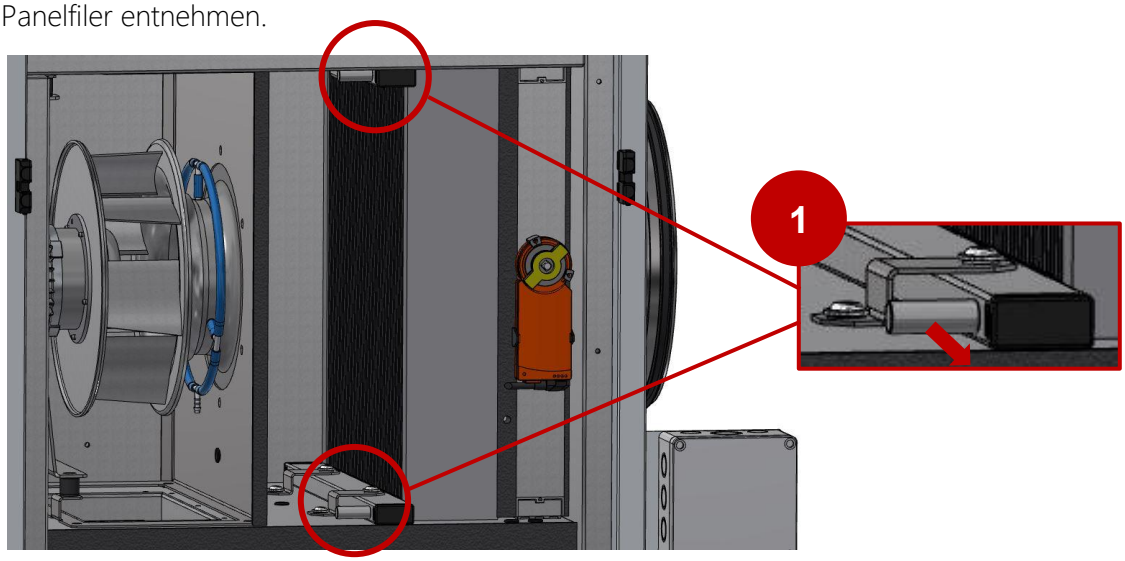
7.4.2. Ausbau des Abluftfilter

Zum Ausbau des Abluftfilters sind die beiden Flachrundkopfschrauben mit angepresster Scheibe (1) zu lösen (maximal eine Umdrehung / nicht komplett herausschrauben). Anschließend die beiden Klemmschienen mit den nach untenstehenden Aluminiumgriffen (2) nach vorne ziehen. Damit wird der Abluftventilator abgesenkt und das Abluftfilter kann entnommen werden.



7.4.3. Ausbau des Zuluftfilter

Zum Ausbau des Zuluftfilters die beiden Klemmschienen (1) mit den Aluminiumgriffen lösen und Panelfiler entnehmen.



7.4.4. Einbau der neuen Filter

Vor dem Einbau des neuen Filters ist der Gehäuseboden zu reinigen. Siehe Kapitel 8.5 Reinigungsarbeiten am Gerät.
Beim Einsetzen eines neuen Filters ist der aufgedruckte Luftrichtungspfeil zu beachten. Die Fixierung der Filter erfolgt in umgekehrter Reihenfolge wie für den Ausbau beschrieben.

7.5. Reinigungsarbeiten am Gerät

Die Reinigungsarbeiten dürfen nur durch qualifiziertes und besonders geschultes Fachpersonal (in Deutschland nach VDI 6022) durchgeführt werden.

7.5.1. Reinigung von Oberflächen

Grobe Verschmutzungen auf den Oberflächen im Gerät werden trocken mit einem Staubsauger entfernt.
Für sonstige Verschmutzungen innen und außen am Gerät können feuchte Lappen verwendet werden. Das dazu eingesetzte Wasser sowie ggf. das Reinigungsmittel sollte einen neutralen pH-Wert (6-8) aufweisen.

Empfohlene Reinigungsmittel zur Flächendesinfektion:

- Dismozon pur (Bode Chemie)
- Melsitt (B.Braun)
- Antifect (Schülke & Mayr)
- Clorina (Lysoform)

7.5.2. Reinigung des Gegenstrom-Plattenwärmetauschers

Grobe Verschmutzungen auf den Oberflächen im Gerät werden trocken mit einem Staubsauger entfernt.
Das Saugrohr darf dabei nicht auf den Lamellen des Plattenwärmetauschers aufgesetzt werden, da diese sehr empfindlich sind.

Die Lamellen des Gegenstrom-Plattenwärmetauschers sind sehr empfindlich! Bei mechanischer Reinigung können diese sehr leicht deformiert werden! Reinigung daher NUR mit äußerster Vorsicht!

7.6. Überprüfung der Schalldämpfer

7.6.1. Zuluftschalldämpfer

Für eine Sichtkontrolle muss ggf. das eingebaute PTC-Trägerblech ausgebaut werden. Anschließend kann mit Hilfe eines Spiegels und einer Leuchte der Schalldämpfer kontrolliert werden.
Für eine gründliche Überprüfung des Schalldämpfers muss zusätzlich das Ausblasblech der Zuluft abmontiert werden.
Sollte der Zuluftschalldämpfer ausgetauscht werden müssen, ist dieser über Fa. Rosenberg zu beziehen.

7.6.2. Abluftschalldämpfer

Um eine Sichtprüfung durchzuführen, ist zuerst der Abluftfilter zu entnehmen. Anschließend sind die Kabel des Abluftventilators an den Steckern zu trennen, die Messschläuche am Ventilator zu entfernen und anschließend den Ventilator zu entnehmen. Danach kann über die Öffnung über dem Abluftfilter eine Sichtprüfung bzw. Abklatschprobe vorgenommen werden. Nach diesem Schritt ist alles in umgekehrter Reihenfolge wieder zu montieren.
Sollte der Abluftschalldämpfer ausgetauscht werden müssen, ist dieser über Fa. Rosenberg zu beziehen.

8. Kundendienst, Service, Herstelleradresse

Rosenberg-Produkte unterliegen einer ständigen Qualitätskontrolle und entsprechen den geltenden Vorschriften.
Für alle Fragen, die sie im Zusammenhang mit unseren Pordukten haben, wenden Sie sich bitte an den Ersteller Ihrer lufttechnischen Anlage, an eine unserer Niederlassungen oder direkt an:

Rosenberg Ventilatoren GmbH
Maybachstraße 1
D-74653 Künzelsau-Gaisbach

Telefon: +49 (0)7940/ 142-0
Fax: +49 (0)7940/ 142-125

Email: info@rosenberg-gmbh.com
Internet: www.rosenberg-gmbh.com

9. Nachweise

9.1. EU-Konformitätserklärung (Niederspannung und EMV)

EU-Konformitätserklärung / *EU-Declaration of conformity*

Im Sinne der Niederspannungsrichtlinie 2014/35/EU und der EMV-Richtlinie 2014/30/EU
as defined by the low voltage directive 2014/35/EU and the EMC-directive 2014/30/EU

KE_103BB0416A4_Kompaktgeräte

Hersteller / *Manufacturer*

Rosenberg Ventilatoren GmbH
Maybachstraße 1
D- 74653 Gaisbach

Für die nachfolgende Maschine / *For the following machine*

Produktbezeichnung / *Designation of the machine*:	**Typ- oder Serienbezeichnung / *Model or type of machine***
WRG-Gerät / *HRS-Unit*	SupraBox COMFORT ... / SupraBox DELUXE...
Kompakt Lüftungsgerät / *Compact Air Handling Unit*	CompactAir-Center...

erklären wir in alleiniger Verantwortung, dass sie den grundlegenden Anforderungen entsprechen, die in den nachfolgend bezeichneten Harmonierungsrechtsvorschriften festgelegt sind.

we declare under our sole responsibility, that they meet the basic requirements that are laid down in the harmonization legislation designated below.

- **Niederspannungsrichtlinie (2014/35/EU) / low voltage directive (2014/35/EU)**
- **EMV-Richtlinie (2014/30/EU) / *EMC-Directive (2014/30/EU)***

Folgende harmonisierte Normen wurden angewandt / *The following harmonized standards were applied:*

EN 60204-1	EN 61000-6-2	EN 61000-6-3

Diese Konformitätserklärung zur Einhaltung der EMV-Richtlinie bezieht sich ausschließlich auf gemäß der Betriebsanleitung angeschlossene und eigenständig betriebene Ventilatoren bei sinusförmiger Stromversorgung. Beim Einbau der Maschine in eine Anlage sowie sonstige Ergänzungen (z.B. Anschluss von Reglern) ist der Hersteller der Anlage für die Einhaltung der EU-Richtlinien verantwortlich.

This declaration of conformity to the compliance with EMC-Directive is valid only for fans which are connected according to the operating instructions and operated independently in reference to sinusoidal current supply. The Manufacturer of this completed system is responsible for the compliance with the EU-directives in case of integration in it or to other component such as controllers.

Die EU-Konformitätserklärung wurde ausgestellt / *EU-Declaration of conformity was issued:*

Gaisbach, Germany, 20.04.2016
Ort, Datum / Place, Date

ppa. M. Müller

ppa. Manfred Müller
(Technischer Leiter AHU /
Technical Director AHU)

9.2. EU-Konformitätserklärung (ERP-Richtlinie)

KE_SupraBox_ErP_Lot6.doc

EG-Konformitätserklärung / EC *declaration of conformity*

im Sinne der ErP-Richtlinie 2009/125/EG
as defined by the ErP directive 2009/125/EC

Hersteller / *Manufacturer* **Rosenberg Ventilatoren GmbH**
Maybachstraße 1
D- 74653 Gaisbach

Hiermit erklären wir in alleiniger Verantwortung, dass die nachfolgend bezeichneten Maschinen den Anforderungen aus der Verordnung 1253/2014/EU zur Durchführung der ErP-Richtlinie 2009/1525/EG entsprechen.

Herewith we declare under our sole responsibility that the machines designated below meet the requirements of the regulation 1253/2014/EU to perform the ErP-directive 2009/125/EC.

Bezeichnung der Maschine ***/ Designation of machinery***:

Kompakt-Lüftungsgerät/ ***Compact Air Handling Unit***

Maschinentyp ***/ Machinery type***:

SupraBox COMFORT… ; SupraBox DELUXE… ***SupraBox COMFORT… ; SupraBox DELUXE…***

Angewandte technische Normen, insbesondere/
Applied technical standards, in particular: *EN 13053*

Wichtiger Hinweis:
Diese Konformitätserklärung zur Einhaltung der ErP-Richtlinie 2009/125/EG und der Verordnung 1253/2014/EU ist nur in Verbindung mit den ErP-bezogenen Daten in der Produktinformation gültig. Die Verwendung eines Mehrstufenantriebs oder Drehzahlreglers ist nach Verordnung 1253/2014/EU vorgeschrieben und muss, falls nicht bereits im Lieferumfang enthalten, bauseits entsprechend den Anforderungen aus der Verordnung sichergestellt werden.

Important Remark:
This declaration of conformity related to the ErP Directive 2009/125/EC and the regulation 1253/2014/EU is valid only in combination with the ErP related data on the product information. The usage of a multi-speed drive or variable speed drive is required according regulation 1253/2014/EU and must be ensured, either within the delivery scope or provided by customer according regulation's requirements.

Gaisbach, Germany, 09.02.2016
Ort, Datum / Place, Date

ppa.
ppa. Manfred Müller
(Technischer Leiter AHU /
Technical Director AHU)

9.3. EU-Konformitätserklärung (EG-Einbauerklärung)

EG-Einbauerklärung / EC-*declaration of Incorporation*

im Sinne der EG-Maschinenrichtlinie 2006/42/EG
as defined by the EC-Machinery Directive 2006/42/EC

EE103BB0416A5_Kompaktgeräte

Hersteller / *Manufacturer*

Rosenberg Ventilatoren GmbH
Maybachstraße 1
D- 74653 Gaisbach

Hiermit erklären wir, dass die unvollständige Maschine / *Herewith we declare that the incomplete machine*

Produktbezeichnung: / ***Designation of the machine:***	**Typ- oder Serienbezeichnung: /** ***model or type of machine:***	**ab Baujahr: /** ***since year of manufacture:***
WRG-Gerät / *HRS-Unit*	SupraBox COMFORT ... / SupraBox DELUXE...	2016
Kompakt Lüftungsgerät / Compact Air Handling Unit	CompactAir-Center	2016

den grundlegenden Anforderungen der Richtlinie 2006/42/EG entspricht, insbesondere: / *meets the basic requirements of the guideline 2006/42/EC, in particular:*

Anhang I, Artikel 1.1.2, 1.1.5, 1.3.2, 1.4.1, 1.5.1, 1.7.3

Des Weiteren den einschlägigen Bestimmungen nachfolgender Richtlinien / *Furthermore, in accordance with the requirements of the following directives:*

Niederspannungsrichtlinie (2014/35/EU) / *Low voltage directive (2014/35/EU)*

EMV-Richtlinie (2014/30/EU) /*EMC-Directive (2014/30/EU)*

ErP-Richtlinie (2009/125/EG) / *ErP-Directive (2009/125/EC)*

Ferner erklären wir, dass die speziellen technischen Unterlagen nach Anhang VII Teil B erstellt wurden und verpflichten uns diese auf Verlangen den Marktaufsichtsbehörden über unsere Dokumentationsabteilung in schriftlicher oder elektronischer Form zu übermitteln.
Moreover, we declare that the relevant technical documentation according to Appendix VII, Part B, have been issued and we commit ourselves to forward the documents on request to the market regulators as written documents or electronically.

Die Inbetriebnahme der unvollständigen Maschine wird solange untersagt, bis diese in eine Maschine eingebaut wurde, welche dann den Bestimmungen der EG-Maschinenrichtlinie 2006/42/EG entspricht.
The commissioning of the incomplete machine is prohibited until the incomplete machine has been installed in a machine which then meets the requirements of the EC Machinery Directive 2006/42/EC.

Name des Dokumentationsbevollmächtigten: /
Name of representative for documentation: David Schubert

Adresse der benannten Person: /
Address of the nominated Person: Siehe Herstelleradresse /
see manufactures address

Die EG-Einbauerklärung wurde ausgestellt / *EC-declaration of incorporation was issued:*

Gaisbach, Germany, 20.04.2016
Ort, Datum / *Place, Date*

ppa. M. Müller

ppa. Manfred Müller
(Technischer Leiter AHU /
Technical Director AHU)

9.4. ERP-Datenblatt

Rosenberg Ventilatoren GmbH
Maybachstraße 1
D-74653 Künzelsau-Gaisbach

SupraBox DELUXE 750 H Höhe: 1900 mm Breite: 1950 mm Tiefe: 570 mm Gewicht: 335 kg 60 mm Wandst.

Gerätetyp:	**NWLA** (Nicht-Wohnraum-Lüftungsanlage)	Gerätebauart:	**ZLA** (Zwei-Richtung-Lüftungsanlage)
Art des Antriebs:	Drehzahlregelung		

SVL int:	**925** W/(m³/s)
SVLint Limit (2016):	**1613** W/(m³/s)
SVLint Limit (2018):	**1333** W/(m³/s)

Gesamtgeräteeigenschaften:	
Art des WRS:	**Gegenstrom-Plattenwärmetauscher**
Thermischer Übertragungsgrad (nach EN13053):	**81** %

Zuluft-Eigenschaften:		**Abluft-Eigenschaften:**	
Volumenstrom:	**0,208** m³/s	Volumenstrom:	**0,208** m³/s
dpsext:	**50** Pa	dpsext:	**50** Pa
el. Eingangsleistung:	**0,135** kW	el. Eingangsleistung:	**0,135** kW
dpsint:	**175** Pa	dpsint:	**185** Pa
dpsadd:	**35** Pa	dpsadd:	**10** Pa
Luftgeschwindigkeit:	**1,04** m/s	Luftgeschwindigkeit:	**1,18** m/s
Etastat(327/2011/EU):	**56,3** %	Etastat(327/2011/EU):	**56,3** %
Filtereinstufung:	**F7**	Filtereinstufung:	**M5**
Schalldruckpegel $L_{pA2(1m)}$:	**35** db(A)	Schalldruckpegel $L_{pA2(1m)}$:	**35** db(A)

Allgemeine Eigenschaften:	
Filterwarnanzeige:	Zur Erfüllung der Verordnung 1253/2014/EU müssen die eingebauten Filter mit einer optischen Anzeige- oder akustischen Warnvorrichtung in der Steuerung ausgestattet werden, die ausgelöst wird, sobald der Druckabfall am Filter den höchstzulässigen Wert überschreitet.
Thermischer Bypass:	Der nach der Verordnung 1253/2014/EU geforderte thermische Bypass des WRS wird über einen am WRS angebrachten Bypass realisiert
Antrieb:	Wird ein Lüftungsgerät ohne Regelung bestellt und geliefert, so ist zur Erfüllung der Verordnung 1253/2014/EU ein Mehrstufenantrieb oder Drehzahlregler vorzusehen.
Entsorgungshinweise:	zu finden unter www.rosenberg-gmbh.com
Eingebaute Ventilatoren entsprechen der Richtlinie 2011/125/EU	

10. Notizen